

Sasuke nii-san

Von naru_fuchs

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die Begegnung	2
Kapitel 1: Einkaufen mit Naruto	6
Kapitel 2: Gewitter	10
Kapitel 3: Sommerfest	14
Kapitel 4: Darf ich dich nii-san nennen?	18
Kapitel 5: Ein alter Bekannter	21
Kapitel 6: Was Geschehen ist	24
Kapitel 7: Zurück in Konoha	28
Kapitel 8: Wieder vereint	31
Kapitel 9: Noch mehr Fragen	35
Kapitel 10: Was ist ein Monster?	38
Kapitel 11: Die Fragen werden geklärt	42
Epilog: Nii-san Otouto (Großer Bruder kleiner Bruder)	46

Prolog: Die Begegnung

Hallo.

Das ist mein neues Werk.

Hoffentlich gefällt es euch.^^

Prolog: Die Begegnung

Mit äußerster mühe drang die blutrote untergehende Sonne durch die dichten Kronen der Bäume. Nur hier und da konnte sich ein Lichtstrahl durch das Blätterdach kämpfen und etwas Licht in den schon fast dunklen Wald zu werfen. Ein junger Mann von etwa siebzehn Jahren ging ganz gemütlich unter den gewaltigen Bäumen hindurch. Seine schwarzen Haare lies der Wind leicht tanzen und sein marmorfarbenes Gesicht um spielen. Mit seinen schwarzen Seen von Augen sah er ausdruckslos und gefühllos stur gerade aus. Er zeigte keine Anzeichen dafür das er Furcht verspürte. Ein normaler Mensch hätte wenigstens etwas Angst gehabt in diesem Wald. Den es ging das Gerücht um das wenn kein Licht mehr den Waldboden berührt Dämonen und böse Geister unter den Wurzeln der Bäume hervor krochen und jedem der es wagte ihren Wald des Nachts zu betreten für immer verschwinden zu lassen. Doch diese Gruselgeschichte lies den Schwarzhaarigen total kalt. Ihm war es egal ob er verschwinden würde. Auch gab es niemanden anderes den es stören würde wenn er nicht mehr da wäre. So hoffte er unterbewusst irgendwie das man seinem Leben bald ein Ende bereiten würde. Es gab für ihn sowieso kein Ziel mehr für das er Leben sollte. Er hatte seines schon erfüllt. Und somit hat er sein Leben gelebt.

Das prasselnde Feuer war die einzige Lichtquelle die die schwärze der Nacht durchdrang. Die Rufe von Eulen, Wölfen und anderen Raubtieren drang an die Ohren des jungen Mannes. Genauso wie die Sterbenslaute ihrer Opfer. Auch der Wind der durch die Bäume weht lässt ein Flüstern durch die Nacht gehen. Ein Flüstern das einem das Blut in den Adern gefrieren lies. Doch wieder zeigte der Schwarzhaarige keine Reaktion darauf. Für ihn war es etwas normales diese Geräusche zu hören. Schließlich begleiteten sie ihn schon seit eine halben Ewigkeit. So aß er sein karges Mahl und starrte ins Feuer. Da trug der Wind Geräusche an sein Ohr die nichts mit den Klängen der Nacht zu tun hatten. Es war zwar nur ganz schwach zu vernehmen, doch irgendwo in der nähe schien ein kleines Kind zu weinen. Der junge Mann fragte sich was ein kleines Kind um die Zeit im Wald verloren hatte. Doch dann verdrängte er diese Frage und konzentrierte sich wieder auf die tanzenden Flammen.

Nach fünf Minuten stand er aber auf. Sein Gewissen befahl ihm das Kind zu Suchen. Und das passte nicht zu ihm. Seit fünf Jahren hatte er keine Skrupel Menschen zu töten, zu foltern und sogar zu vergewaltigen. Ihm war es egal gewesen wenn Frauen und Kinder geweint hatten um ihre Männer, Väter, oder Eltern. Ihn lies das alles kalt. Doch was war nun. Er ging mitten in der Nacht durch einen stockdunklen Wald und suchte irgend ein Kind. Und das, weil sein Gewissen es für nötig hielt nach nun mehr fünf Jahren wieder seine Arbeit aufzunehmen.

Missmutig ging er also durch den Wald. Geschickt sprang er dabei über die Wurzeln

und herumliegenden Baumstümpfe. Eine Fackel hatte er nicht dabei. Wozu auch. Sein Bluterbe erlaubte es ihm auch in der tiefsten Finsternis alles total scharf und genau zu sehen.

Er lies sich nun schon eine lange Zeit durch das Weinen leiten und war ihm langsam ganz nah. Er konnte es deutlich hören. Sein Blick wanderte durch den Wald und blieb an einer kleinen Lichtung hängen. Dort saß ihm silbernen Mondlicht eine kleine Gestalt zusammen gekauert auf dem Boden. Sie war es die weinte. Der Schwarzhaarige wollte auf das Kind zu gehen doch da kam ihn die Gruselgeschichte wieder in den Sinn. Und er fragte sich ob dies wirklich ein Kind war, oder eine von diesen Monstern die hier im Wald lauern sollten. Er schüttelte den Kopf. «Jetzt fang ich auch noch an, so einen Mist zu glauben.» nuschelt er zu sich selbst. Doch trotzdem näherte er sich vorsichtig und lautlos der Lichtung.

Im Schutz einer Eiche die am Rand der Lichtung stand späte er aus dessen Schatten heraus und sah sich das Kind an. Es schien ein kleiner Junge zu sein. Er hatte seine Beine dicht an seinen Körper gezogen und seine Arme darum geschlungen. Sein Gesicht hatte er in der kleinen Beuge zwischen Knie und Oberkörper vergraben. Außerdem trug er Klamotten die eigentlich einem jungen Erwachsenen gepasst hätten. Doch das war nicht was dem jungen Mann sofort ins Auge sprang. Sondern die Haare des Jungen. Solche hatte er bis jetzt nur bei einer Person gesehen. Seinem besten Freund, den er wegen seiner Rache verraten hatte und nun seit zwei Jahren nicht mehr gesehen hat. Diese Blonde Struppelmähne konnte es einfach nicht zweimal geben. Dieses goldenen Haare die einem Engel eigentlich gehören sollten. «Mama...schnief...Mama ich...schnief...hab Angst...schnief...Wo bist du?» Ganz brüchig, heißer, leise und schwach klang die Stimme des kleinen Jungen. Doch irgendwie kam sie dem Schwarzhaarigen bekannt vor. Er hatte sie schon mal vor etlichen Jahren gehört. Doch das war unmöglich. Wieder schüttelte er seinen Kopf um diese blöden Gedanken los zu werden. «Tze.» Und schon schlug er sich die Hand vor den Mund. Diesen Laut machte er schon sein ganzes Leben wenn ihn etwas nervt und so ist er ihm ganz automatisch raus gerutscht.

Der kleine Junge hatte ihn gehört und sah auf. Ängstlich wanderten seine großen, ozeanblauen Augen durch die Nacht und suchten den Verursacher.

Der junge Mann dachte er sieht nicht richtig. //Das ist unmöglich.// Diese Augen. Das Gesicht. Und diese drei feinen Narben auf jeder Wange. Er war es. So unmöglich und verwirrend diese Begegnung für den Schwarzhaarigen doch war. Dieser kleine Junge war sein bester Freund. Auch wenn dieser aussah wie ein Vierjähriger. Doch wieder schüttelte er mit dem Kopf. //Er kann es nicht sein...Aber wer ist es dann?// Der junge Mann dachte scharf nach und hatte dann eine Idee. Doch die war auch total unwahrscheinlich. //Sein Sohn kann es auch nicht sein. Warum sollte der dann so weit von zu Hause mitten in irgend einem Wald sitzen. Das würde er niemals zu lassen...Aber wer ist dieser Junge dann?// «H...Hallo?...I...Ist da jemand?» fragte der Kleine ängstlich in die Nacht hinein. Der Körper des Schwarzhaarigen trat gegen seinen Willen auf die Lichtung ins Mondlicht.

Ängstlich zuckte der kleine Junge zusammen als ein junge Mann mit seltsamen blutroten Augen auf die Lichtung kam. «Du brauchst keine Angst zu haben. Ich will dir

nichts tun.» sagte der Mann und hob die Hände, so das der Kleine sie sehen konnte und wusste das der Mann nichts im Schilde führte. Langsam ging der Schwarzhaarige auf den Jungen zu und kniete sich dann zu ihm runter. «Wie heißt du und wo sind deine Eltern?» Der junge Mann erschrak etwas vor sich. So warm und einfühlsam hatte seine Stimme noch nie geklungen. Doch sorgte das dafür das der Kleine nicht mehr ganz so große Angst vor ihm hatte. «!...Ich....schnief...heiße Naruto!...Ich...weiß...ni...schnief...nicht wo meine Mama und Papa sind!» Der Schwarzhaarige dachte er hört nicht richtig. //Er ist es doch...Aber was ist mit ihm passiert...Ein Ninjutsu ist das nicht...aber auch kein Genjutsu...Und er scheint mich nicht zu erkennen.// «Hallo Naruto. Ich heiße Sasuke Uchiha.» Sasuke streckte dem Kleinen die Hand hin. «Hallo Heer Uchiha.» Der nahm sie zaghaft und schüttelte sie. «Weißt du wo du wohnst. Oder jemand lebt den du kennst?» «Nein!...schnief...Ich weiß das nicht...Ich weiß nicht mal wie ich...schnief...hier her komme.» //Er scheint sich an nichts mehr erinnern zu können. Außer seinem Namen.// «Komm mit mir mit. Hier in der Nähe ist mein Lagerplatz. Da gebe ich dir was zu Essen und du kannst dich am Feuer aufwärmen.» Sasuke erhob sich wieder. Der Kleine nickte und stand auf. Sasuke reichte ihm seine Hand und der kleine nahm sie.

Noch etwas ängstlich verputzte Naruto das Käsebrod was ihm Sasuke gegeben hat. «Dapfe schön.» «Keine Ursache. Aber es gehört sich nicht mit vollem Mund zu reden.» //Egal was mit ihm passiert er bleibt doch der Selbe.// Naruto schluckte den Bissen runter. «Entschuldigung.»

Nachdem Naruto fertig mit essen war starrte er genau wie Sasuke ins Feuer. Sasuke fragte sich was er jetzt tun sollte. Er hatte keine Lust den Babysitter für Naruto zu spielen. Doch konnte er ihn auch nicht so einfach hier lassen. Auch beschäftigte ihn was Naruto so ganz alleine in diesem Zustand in diesem Wald machte. Er war verdammt weit weg von Konoha. Und falls er auf Mission war als er irgendwie wieder zum Kind geworden ist, müssten doch irgendwo Sensei Kakashi und Sakura sein und ihn suchen. Aber eigentlich hätten sie ihn dann schon längst gefunden haben müssen. Schließlich war das Aufspüren von irgendeiner Person das Fachgebiet seines alten Senseis und seiner Hunde. «Was machen sie jetzt mit mir?» Naruto hatte die Frage gestellt die Sasuke die ganze Zeit beschäftigte. //Was soll ich nur mit ihm machen?...Am Besten bleibt er erst mal bei mir, bis die anderen uns gefunden haben.// «Du bleibst erst mal bei mir. Wir suchen dann jemanden der dich kennt.» Naruto nickte und musste gähnen. Sasuke würde das nie zugeben doch Naruto sieht als kleines Kind richtig niedlich aus. So richtig unschuldig, hilflos und verletzlich ist er. Ein richtiger Beschützerinstinkt weckte der kleine Naruto bei Sasuke. Wieder so ein Gefühl das er glaubte vor Jahren verloren zu haben. Sasuke stand auf und packte seinen Schlafsack aus. Den legte er auf den Boden. «Leg dich hin und schlaf etwas. Morgen müssen wir früh raus.» «Aber wo schlafen sie?» «Nirgends! Ich halte wache. Und außerdem kann ich sowieso heute Nacht nicht schlafen.» «Warum nicht?» Große blaue Augen sahen Sasuke wissbegierig und fragend an. «Ich bin ziemlich mondfühlig. Bei Vollmond bekomme ich deshalb kein Auge zu. Und jetzt leg dich schlafen.» Sasuke wusste wieder nicht was mit ihm los war. //Warum hab ich ihm das nur erzählt?// «Ach so.» gähnte Naruto und kroch in den Schlafsack. Er machte es sich bequem. «Gute Nacht Heer Uchiha.» «Gute Nacht. Aber nenn mich bitte Sasuke.» «Ok Sasuke-kun.» Naruto gähnte noch einmal und war dann schon kurze Zeit später eingeschlafen. Sasuke-kun. Das hatte er eine Ewigkeit nicht mehr gehört. Dieses widerliche "kun" hat

ihn immer fast zum übergeben gebracht. Doch bei dem kleinen Naruto war das nicht der Fall. Es störte ihn nicht. Er fand es sogar irgendwie ganz nett so von dem Kleinen genannt zu werden. //Vielleicht liegt es daran das er es nicht hysterisch durch die Gegend schreit und mich umarmen und anmachen will.// Sasuke sah Naruto beim schlafen zu. Und je länger er das tat um so mehr fragte er sich was nur mit ihm los war. Er war kein netter Mensch. Er scherte sich eigentlich nicht um andere. Aber trotzdem tut er auf einmal solche Dinge. Doch musste er sich nun auf ein anderes wichtigeres Problem kümmern. Er hatte Naruto versprochen jemanden zu finden den er kennt. Aber er konnte unmöglich den kleinen nach Konoha bringen. Man würde ihn nämlich dann sofort verhaften und hinrichten lassen. Aber noch aus einem anderen Grund hielt er es nicht für klug zurück zu gehen. Ihm kam es immer noch Spanisch vor was mit Naruto passiert ist und warum er alleine war. Wer weiß ob nichts in Konoha gewesen ist das für den Zustand des Kleinen verantwortlich ist. //Irgendwas wird sich schon ergeben.//

So.

Das war der Prolog.

Freu mich auf ein paar Kommis.^^

Kapitel 1: Einkaufen mit Naruto

So.

Jetzt gehts weiter.

Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 1: Einkaufen mit Naruto

Ein weißer Nebel hatte den ganzen Waldboden bedeckt und selbst das bisschen Sonnenlicht das normalerweise durch die Baumkronen drang kam nicht durch ihn durch. Dadurch bekamen selbst die harmlosesten und normalsten Dinge, einen gewissen magischen, unheimlichen und unwirklichen Akzent. Wenn man so in den Nebel sah konnte man manchmal glauben Gestalten zu sehen, die sich durch den Wald bewegten. Eine Krähe erhob sich mit lauten krächzen und Sasuke schreckte aus dem Schlaf. Er fühlte sich total müde und stocksteif. Was auch kein Wunder war. Er hatte im sitzen geschlafen. Mit einem Gähnen fuhr Sasuke sich durch die Haare. //Wieder mal eine durchzechte Nacht.// Verschlafen ließ er seinen Blick durch die Gegend schweifen. Nichts ungewöhnliches war zu sehen. Er sah zu der erloschenen Feuerstelle und daneben entdeckte er seinen Schlafsack. Wieder nichts ungewöhnliches. Es dauerte etwas bis sein Hirn die nächtlichen Ereignisse noch mal heraus kramte und verarbeitet hatte. Und dann viel ihm alles wieder ein. Und er stellte etwas erschreckendes fest. Der Schlafsack war leer. //Hab ich mir das nur eingebildet?...Nein! Ich hab mir noch nie was eingebildet...Aber wo ist Naruto hin?// Langsam fing Sasuke an sich Sorgen zu machen. Was konnte nicht alles einem kleinen Kind passieren hier draußen. Besonders wenn dieses Kind Naruto war. Da war Ärger ja schon vorprogrammiert. Sasuke stand auf und versuchte eine Spur zu finden. Und hatte Glück. Auf dem feuchten Waldboden waren die kleinen Fußabdrücke von Naruto gut zu sehen. Schnell folgte Sasuke der Spur. «Naruto! Naruto wo bist du?» rief er und brauchte nicht lange zu warten. «Hier!» Lachend kam Naruto auf Sasuke zu gestürmt. Sasuke war froh das alles in Ordnung war, doch auch stinksauer. //Dafür das er ohne was zu sagen verschwunden ist kann er was erleben.// Kurz bevor Naruto Sasuke erreicht hatte stolperte er über die viel zu große Hose von sich und viel hin. Dabei lies er was fallen, was sich als Äpfel herausstellte und die kugelten jetzt über den Boden. Sofort war Sasuke bei Naruto und half ihm auf. Dicke Kullertränen bildeten sich in den großen blauen Augen. Das versetzte Sasuke richtig einen Stich. Und wider tat er etwas was er sich nicht erklären konnte. Er nahm Naruto in den Arm und streichelte beruhigend durch seine Haare. «Ist ja gut. Gleich tut es nicht mehr weh.» Naruto nickte und versuchte die Tränen zurück zu halten.

Nachdem Naruto sich wieder beruhigt hatte, ging Sasuke zur Standpauke über. «Wo bist du gewesen? Und warum hast du ohne was zu sagen das Lager verlassen? Ich hab mir Sorgen gemacht. Ich dachte schon dir wäre etwas passiert.» «Entschuldigung Sasuke-kun. Ich wollte dich nicht wecken. Und als Dankeschön das du mir hilfst wollte ich was zu essen suchen.» Wieder bildeten sich große Kullertränen in Narutos Augen. Und Sasuke konnte bei diesem unschuldigen bitte- sei- mir- nicht- böse- Blick nicht mehr auf Naruto böse sein. «Schon gut. Versprich mir das nie wieder zu machen.» «Ich verspreche es.» Sasuke stand auf. «Dann lass uns mal unser Frühstück wieder

einsammeln.» sagte er und wuschelte Naruto durch die Haare. Der fing an zu lachen und zischte los, um die Äpfel aufzuheben. Sasuke derweil fragte sich schon wieder was mit ihm los ist. //Warum bin ich auf einmal nur so weich?// Mit dieser Frage und keiner Antwort darauf machte er sich daran Naruto zu helfen.

Beide aßen stillschweigend die Äpfel und Sasuke dachte nach was er jetzt machen sollte. Er hatte nun ein Kind an der Backe. Und was das noch toller machte. Das Kind war Naruto. Ergo kam sehr viel Arbeit und Stress auf ihn zu. Auch musste er jetzt noch mehr aufpassen als ohne hin schon. Naruto machte ihn langsamer und somit zu einem besseren Angriffsziel der ANBU. Und da kam ja noch das Versprechen dazu das er ihm geben hat. Ein stummer Seufzer entwich Sasuke und er sah zu Naruto. Der verspeiste mit seinem typischen Grinsen seine Äpfel und war richtig sorglos und glücklich im Moment. //Wie sehr ich mir wünsche mit ihm tauschen zu können. So sorglos zu sein muss schön sein.// «Sasuke-kun? Was machen wir jetzt?» Ganz unschuldig und wissbegierig sah Naruto ihn an. Da hatte er eine gute Frage gestellt. Sasuke sah sich um und dachte nach. Dabei viel sein Blick durch Zufall auf Narutos zu große Klamotten. «Ich denke erst mal sollten wir dir Klamotten besorgen! Du kannst nicht die ganze Zeit in denen rumrennen.» Naruto sah an sich runter und nickte. In den Sache ertrankt er fast. Sasuke stand auf und packte alles zusammen. Dabei sah er immer zu Naruto und kam zu dem Schluss das er etwas machen musste. Kurzerhand zog er ihm die Hose und die Jacke aus und steckte sie in seinen Rucksack. Die Boxershorts konnte man zum Glück enger machen, so das sie nicht mehr rutschte. Und um das ganze abzurunden band er Naruto noch einen Gürtel um den Bauch, damit das T- shirt nicht so rumschlabberte. Das war zwar nicht sehr schick, doch funktionell. Sasuke schulterte seinen Rucksack. «Komm. Lass uns gehen. Ich glaube nicht weit von hier liegt eine Stadt.» Naruto nickte.

Wie ein kleiner Wirbelwind flitzte Naruto um Sasuke herum. Dabei versuchte er Schmetterlinge und Grashüpfer zu fangen, oder roch an Blumen. Sasuke ging das tierisch auf die Nerven. //Warum muss er auch nur so viel Energie haben?// Doch freute es ihn auch irgendwie. Ein gewisser Nostalgischer Touch hatte diese Szene.

Sasuke hatte mit seiner Vermutung Recht behalten. Schon nach zwei Stunden lag der Wald hinter ihnen und vor ihnen lag eine kleine Stadt. Sasuke und Naruto standen auf einem Hügel und ließen ihren Blick über das Städtchen wandern. «Das sieht schön aus. Gehen wir dahin?» «Mhm!» Und schon war Naruto noch hibbeliger vor Freude. Sasuke rollte genervt mit den Augen. //Er ist und bleibt ein kleines Kind.// «Sasuke-kun! Kommst du?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und musste feststellen das Naruto schon den halben Hügel hinunter gelaufen war. //Das ist doch jetzt nicht wahr?!// «Naruto mach langsam.» rief Sasuke und lief dem Kleinen hinterher.

«Naruto halt sofort an!» schrie Sasuke und prompt blieb Naruto stehen. Er zuckte etwas unter dem wütenden Gesichtsausdruck des Älteren zusammen. «Was fällt dir ein einfach so los zu laufen?» donnerte Sasuke und Naruto zuckte noch mal zusammen. «Ich...Ich...Ich...» Wieder bildeten sich große Kullertränen in seinen Augen und er fing schon heftig an zu schluchzen. Sasuke konnte wieder nicht anders und wurde weich. «Scchhhh... Nicht weinen. Ich will dich nicht irgendwo in der Stadt aus den Augen verlieren. Darum sollst du dicht bei mir bleiben und nicht einfach so vor rennen. Verstanden?» «Tut mir Leid. Ich verspreche...Schnief...ganz brav bei dir zu

bleiben.» Sasuke seufzt. //Das kann ja heiter werden.//

Ganz brav, wie er es versprochen hatte, blieb Naruto dicht bei Sasuke. Was ihn aber nicht daran hinderte sich mit kindlicher Neugierde umzusehen. Er fand die Stadt riesig und war überrascht wie viele Leute, Häuser und Geschäfte es hier gab. Sasuke hingegen fand es nur ätzend. Er hasste so viel Trubel.

Nach einiger Zeit hatten sie endlich ein Klamottengeschäft gefunden. Sofort wünschte sich Sasuke an einen anderen Ort. Überall waren nur Frauen. Und die sahen ihn mit Herzchenaugen an. //Nicht auch das noch. Bleib ruhig. Such schnell was zum anziehen für Naruto und dann nichts wie weg.// Gedacht getan. Er ging sofort zur Kinderabteilung und suchte Sachen zusammen die Naruto passen müssten. «Sasuke-kun. Kann ich das haben?» Naruto hielt etwas hoch. Sasuke sah es sich an und ihn traf der Schlag. «Naruto...Nein...Das tragen Frauen...Bring es wieder zurück.» Der Kleine begann zu schmollen. «Immer kriegen Mädchen so schöne Sachen.» Widerwillig brachte er aber den seiden BH mit der Spitzenborte wieder zurück. Sasuke war fassungslos. //Naruto ist eine Tunte.// Ihn schüttelte es bei dem Gedanken daran was der Blonde für Unterwäsche trug. Doch verwarf er schnell wieder diese Gedanken. //Was denk ich den da. Er ist vier...Naja jedenfalls jetzt. Und da weiß er ja noch nicht was nur Mädchen und was nur Jungs tragen...Aber das er so einen Geschmack hat...Jirayia hat ihn total verdorben.// «Kann ich das haben, oder ist das auch für Mädchen?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und sah sich mit einem unguten Gefühl Narutos neues Mitbringsel an. Doch atmete Sasuke erleichtert aus. Es war ein oranges T- schirt mit einer Chibi Katze darauf die einen Fisch im Mund hatte. «Ja das kannst du haben.» Sasuke fand es zwar total kitschig und kindisch, aber Naruto war ja im Moment ein Kind also war es in Ordnung. Der Kleine strahlte und warf das T- schirt in den Einkaufskorb und zischte wieder los ein neue Errungenschaft zu finden. «Wie niedlich.» hörte Sasuke einige Frauen kichern. Langsam wurde es gefährlich. Sicher dauerte es nicht mehr lange bis sie anfangen ihn an zu machen. //Schneller!//

Sasuke wartete vor der Umkleide und versuchte ganz ruhig zu bleiben. Auch wenn es langsam brenzlig wurde. Die Frauen tuschelten langsam ziemlich intensiv miteinander und das bedeutet er hatte nicht mehr viel Zeit. //Naruto bitte beeile dich.// «Sasuke-kun.» «Ja.» «Das ist alles zu groß.» //Auch das noch. Warum muss er auch nur so klein und zierlich sein.// «Komm mal raus damit ich sehen kann wie groß sie sein müssen.» Naruto machte was Sasuke gesagt hatte und der stellte fest das die Kleidung mindestens zwei Nummern kleiner sein musste. Schnell hatte er die Klamotten in der passenden Größe geholt und die andere zurückgelegt und Naruto hatte sie anprobiert. Diesmal passten sie wie angegossen und somit ging es zur Kasse. Schnell bezahlte Sasuke alles und verließ mit Naruto das Geschäft. Und für seinen Geschmack war das auf den letzten Drücker gewesen. Die Frauen hatten schon dieses verräterische Anmachleuchten in ihren Augen gehabt. Erleichtert ausatmend entspannte er sich langsam wieder. Da knurrte etwas neben ihm. «Ich hab Hunger.» jammerte Naruto gleich los. Sasuke sah auf die Uhr und musste feststellen das sie schon halb eins hatten. Er lies seinen Blick die Straße rauf und runter wandern und entdeckte einen Ramestand. Darauf hatte er zwar keine so große Lust, doch wenigsten würde Naruto zufrieden sein und für ein paar Minuten still. «Komm wir gehen da drüben eine Schüssel Rame essen.» Sofort fing Naruto an zu strahlen. «Au ja! Rame!» quietschte er. Er wollte schon los stürmen als ihm wieder einfiel was er Sasuke

versprochen hatte. So nahm er die Hand des Uchihas und zog ihn hinter sich her. Der schüttelte wieder genervt mit dem Kopf. //Er und seine Rame.//

Naruto versuchte auf den Hocker zu klettern, doch gelang ihm das nicht und er wurde stinkig. Mit einem Seufzer setzte Sasuke ihn auf den Hocker und sich auf den daneben. «Was darf es sein?» fragte der Besitzer freundlich. «Eine ganz große Rame!» grinste Naruto und breitete seine Arme aus um zu zeigen wie groß. Der Besitzer musste lachen. «Hoffentlich schaffst du das auch.» «Kein Problem» grinste Naruto noch breiter. //Wie wahr. Er ist ja schließlich ein Fass ohne Boden.// Sasuke seufzte stumm. «Und was darf es für sie sein?» «Eine normale Portion.»

Der Besitzer staunte nicht schlecht als er sah in welcher Geschwindigkeit Naruto die Portion Rame verdrückte. Sasuke lies das aber kalt. Schließlich kannte er das schon von dem Blonden.

Nach drei ganz großen Rameportionen, war Naruto satt. Sasuke bezahlte und beide machten sich wieder auf den Weg.

Sie waren noch nicht lange unterwegs da fing Naruto an zu gähnen und sich die Augen zu reiben. //Auch das noch. Jetzt braucht er auch noch einen Mittagsschlaf.// Als Sasuke so über das Schlafen nach dachte viel ihm etwas ein was sie noch brauchten. Er brauchte sich nicht lange umzusehen, da hatte er schon ein Geschäft für Campingbedarf gefunden.

Schnell hatte Sasuke dort einen Schlafsack für Naruto gekauft. Und nun suchte er nach einem ruhigen Plätzchen wo der kleine sein Schläfchen machen konnte. Denn der konnte kaum noch die Augen hoffen halten. Und wäre beinah sogar schon gegen eine Laterne gelaufen.

An einem kleinen Bach der durch die Stadt floss machten sie unter einem Baum Pause. Sofort war Naruto in seinem neuen Schlafsack eingeschlafen und schnarchte leise vor sich hin. Sasuke lehnte sich gegen den Baum und genoss die Stille. Das war ziemlich anstrengend gewesen Naruto im Auge zu behalten. //Und das geht jetzt jeden Tag so, bis wir jemanden gefunden haben der ihn zurück nach Konoha bringt.// Wieder seufzte Sasuke und fuhr sich durch die Haare. //Wenigstens hab ich Nachmittags und Nachts meine Ruhe...Hoffentlich.//

Das wars.
Feu mich auf
ein paar Kommis. ^^

Kapitel 2: Gewitter

So jetzt gehts weiter.
Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 3: Gewitter

Es war so gegen halb vier. Die Sonne knallte erbarmungslos auf die Stadt und lies die Luft flimmern. An dem kleinen Bach fingen die Grillen an zu zirpen und die Sonne glitzerte durchs Blätterdach. Naruto wurde von den warmen Strahlen wach gekitzelt. Verschlafen blinzelte er ins Licht und musste gähnen. Er beobachtete wie die Sonne durch die Blätter glitzerte und lauschte dem Gesang der Vögel und dem Zirpen der Grillen. //Wie schön.//

Nach einiger Zeit setzte er sich auf und sah sich um. Überall blühten Blumen in allen Formen und Farben auf der Wiese. Und in der Luft tanzten hunderte von Schmetterlingen. Naruto fing an zu strahlen. So etwas schönes hatte er noch nie gesehen. Er hatte überhaupt nicht bemerkt an was für einem wunderschönen Ort er geschlafen hat. Da viel sein Blick auf den kleinen Bach der im Sonnenlicht glitzerte. Schnell hatte er sich aus seinem Schlafsack befreit und sprang auf. Er wollte los laufen da viel ihm wieder was ein. //Ich muss fragen ob ich spielen gehen darf.// Er sah zu Sasuke. Der schlief sitzend mit verschränkten Armen vor der Brust am Baum gelehnt. Naruto ging zu ihm hin. «Sasuke-kun?» Ein verschlafenes "Mhm" kam als Antwort. «Darf ich auf der Wiese spielen?» «Mhm.» Naruto fing an zu lachen und zischte los. Er hatte überhaupt nicht bemerkt das Sasuke noch schlief und nicht wirklich realisiert hatte was Naruto ihn gefragt hat. Naruto zischte über die Wiese und versuchte ein paar Schmetterlinge zu fangen um sie sich besser ansehen zu können. Doch die waren alle viel schneller als er und flatterten einfach so unvorhersehbar herum.

Nach einiger Zeit hatte Naruto keine Lust mehr die Schmetterlinge zu jagen. Stattdessen lenkte er seine Aufmerksamkeit auf ein paar neue Ziele. Wie ein Frosch hüpfte er über die Wiese und versuchte nun Grashüpfer zu fangen. Doch das war genauso schwer wie die Schmetterlinge zu fangen. Sie hüpfen so schnell vor ihm weg, so das er keinen zu fassen bekam.

Etwas müde und stinkig lies er sich auf seinen Hintern plumpsen und schmollte. Weder einen Schmetterling, noch einen Grashüpfer hatte er fangen können um ihn sich genau ansehen zu können. Da kam ein leichter Wind auf und wiegte die Blumen sanft hin und her. Sofort strahlte Naruto wieder. //Das sieht aus als ob sie tanzen würden.//

Ein Schmetterling landete auf Sasukes Nase. Dadurch musste er niesen und wachte auf. Verschlafen sah er sich um und entdeckte den leeren Schlafsack. Sofort war er hellwach, sprang auf und hielt Ausschau nach Naruto. //Ich hab ihm doch gesagt das er bei mir bleiben soll...Wo ist er nur hin?// Es dauerte nicht lange da entdeckte er ihn etwas weiter weg auf der Wiese. Sofort verrauchte Sasukes Zorn. Einerseits, weil er froh war das Naruto nicht fehlte, andererseits, weil der Kleinen so zwischen den

ganzen Blumen und Schmetterlingen wieder so total unschuldig aussah. «Naruto!» Der Blonde sah zu Sasuke und lächelte ihn an. Naruto sprang auf und rannte zu Sasuke. «Ja.» «Warum bist du wieder ohne zu fragen weggegangen?» //Auch wenn er noch so...Nicht dran denken sonst wirst du wieder weich. Er muss lernen nicht alles machen zu können, ohne das es Konsequenzen gibt.// «Aber ich hab doch gefragt! Und du hast "Mhm" gesagt.» «Lüg mich nicht an. Ich habe dir nicht erlaubt...Was immer du so getrieben hast. Ich hab sicher nicht "Mhm" gesagt.» «Ich Lüge nicht. Ich hab dich vorher gefragt ob ich spielen darf. Und du hast dann "Mhm" gesagt.» sagte Naruto trotzig. «Und wann soll das gewesen sein?» «Du hast vorher noch geschlafen. Und da hab ich dich geweckt und gefragt und dann hast du "Mhm" gesagt.» «Du Lügst mich doch an. Ich kann mich nicht erinnern das du mich geweckt hast.» «Hab...Schnief...Ich...» Schon kullerten große Tränen über Narutos Wangen. Schon wurde Sasuke weich. //Ich bin ein totales Weichei...Ich schaff es noch nicht mal Naruto eine ordentlich Standpauke zu geben, ohne mich um den Finger wickeln zu lassen.// «Scchhhh...Nicht weinen.» «Ich hab...und dann du hast...Ich nicht...» stotterte Naruto versuchte sich die Tränen weg zu wischen, doch kamen einfach zu viele nach, das es nichts brachte. Sasuke wusste nicht was er tun sollte. //Was mach ich den jetzt?...Ob ich einfach nachgeben soll und sagen das er Recht hat und das ich mich geirrt habe?...Das kommt nicht in die Tüte. Ich hab mich noch nie geirrt...Aber Naruto hat auch noch nie gelogen...soweit ich weiß.// Sasukes Hirn arbeitete im Akkord und versuchte eine Lösung zu finden. Da hatte er einen Geistesblitz. Er kniete sich runter zu Naruto. «Naruto ich glaub ich hab einen Fehler gemacht. Tut mir Leid. Es kann sein das ich "Mhm gesagt habe, aber da war ich nicht wirklich wach sondern im Halbschlaf.» Naruto schniefte heftig und versuchte weiterhin seine Tränen wegzuwischen. «Aber dann bin ich...Schnief...auch schuld. Ich hab nicht wirklich...Schnief...» Sasuke wuschelte Naruto durch die Haare. «Schon gut. Es war ein Missverständnis.» «Also bist du mir...Schnief...nicht mehr böse?» Die großen blauen Augen von Naruto sahen Sasuke mit einem bitte- bitte- Blick an. Dem konnte der Uchihaerbe sich nicht entziehen. «Nein, ich bin dir nicht böse! Ich bin böse auf mich, weil ich dich zu unrecht verurteilt habe.» Naruto sprang Sasuke in die Arme und umarmte ihn. Der war etwas überrascht von der Aktion, doch umarmte er Naruto dann auch.

Naruto hatte seine Tränen wieder getrocknet und er und Sasuke machten sich auf den Weg eine Unterkunft für die Nacht zu finden. Auf den Straßen war es nun schon etwas leerer geworden und so wurde man nicht mehr ständig an gerempelt.

Sie brauchten nicht lange zu suchen das hatten sie eine gemütliche Herberge gefunden.

Naruto lief gleich als sie ihr Zimmer betraten zum Bett und hüpfte rein. «Hui ist das weich.» lachte er. Sasuke musste schmunzeln. «Hüpf aber nicht so doll herum, nicht das es noch kaputt geht.» «Mach ich nicht.» Sasuke stellt seinen Rucksack in eine Ecke und ging zum Fenster. Man hatte einen schönen Ausblick über die Stadt und auf den Sonnenuntergang. Da zupfte etwas an Sasukes Hosenbein. «Sasuke-kun. Ich hab Hunger.» «Dann lass uns was essen gehen.» Sasuke nahm Naruto bei der Hand und verließ mit ihm das Zimmer.

Naruto hatte seine Augen zu Schlitzeln verrenkt und musterte das Essen was Sasuke ihm geholt hatte. «Stimmt was nicht?» «Was ist das?» Naruto zeigte auf seinen Teller.

«Das ist Tomatensalat!» Naruto stupste mit seiner Gabel diese roten Scheiben an. «Probier mal. Es schmeckt gut und dadurch wird man groß.» Naruto sah Sasuke skeptisch an und sah dann wieder auf den Salat. //Davon soll man groß werde?// Er piekste eine Tomatenscheibe auf und steckte sie nach kurzem zögern in den Mund. «Und?» «Rame schmeckt besser.» Sasuke schüttelt mit dem Kopf. //Das hätte ich mir denken können.//

Sasuke lies sich in das heiße Wasser gleiten. Sofort entspannte er sich und war froh das diese Herberge eine heiße Quelle hatte. Da kam etwas schnelles lachendes auf das Becken zu gerannt und schon war es mit Sasukes Entspannung dahin als eine kleine Springflut ihn traf.

Er wischte sich seine nassen Haare aus dem Gesicht und funkelte die Stell im Wasser finster an, wo Naruto untergetaucht war. Blasen kamen an die Oberfläche. Nur kein Naruto. Sasuke brach in Panik aus und holte schnell Naruto an die Oberfläche. Der spuckte sofort einen Eimer Wasser aus und hustete. «Du machst auch nur Blödsinn. Man springt nicht einfach irgendwo rein, wenn man nicht weiß wie tief es ist und man nicht schwimmen kann.»

Sasuke hatte einen Schwimmreifen organisiert und nun trieb Naruto zufrieden über die Wasseroberfläche. Sasuke lehnte sich zurück und schloss seine Augen. //Lange halt ich das nicht mehr aus. Er ist erst fast einen Tag bei mir und hat mich schon an den Rand der Verzweiflung getrieben. Ich hab einfach keine Nerven um mich um ein Kind zu kümmern.//

«Sasuke-kun?» «Mhm?» «Nerv ich dich?» «Warum fragst du?» «Weil du so genervt aussiehst!» //Ich kann ihm doch nicht die Wahrheit sagen...Sicher fängt er dann an zu weinen...Und eigentlich macht er den ganzen Mist ja nicht mit Absicht.// «Nee ich bin nur müde.» «Dann lass uns ins Bett gehen. Ich bin auch müde.» «Mhm gleich.»

Ein Donnerschlag durchbrach die Stille und Naruto schreckte aus dem schlaf. Er sah sich ängstlich um. //W...Was war Das?// Da erhellte ein Blitz das Zimmer und darauf donnerte es wieder heftig. Naruto quiekte ängstlich, hielt sich die Ohren zu und fing an zu weinen. Da Blitzte und donnerte es wieder und Naruto sprang aus dem Bett und krabbelte bei Sasuke unter die Decke. Der schreckte aus dem Schlaf als sich etwas an ihn klammerte. Er hob etwas seine Decke und entdeckte Naruto wie er sich panisch an ihn klammerte und weinte. Er nahm automatisch den Kleinen in den Arm und streichelte ihm durch die Haare. «Scchhhh...Ist ja gut. Es ist bald vorbei.» Da Blitze und donnerte es wieder und Naruto drückte sich mit einem unterdrückten Angstschrei noch dichter an Sasuke. //Ihm geht es genauso wie mir früher...Ich hatte auch Angst vor Gewitter...Und bin dann immer ins Bett zu meinem Bruder...Wie komm ich den jetzt auf Bruder? Wir beide sind keine Brüder ...Obwohl ...Irgendwie war da schon so etwas immer zwischen uns...Aber das kann man doch nicht mit dem Verhältnis von Bruder zu Bruder vergleichen. Oder doch?//

So gegen fünf Uhr Morgens hatte das Gewitter sich gelegt und Naruto schlief dicht an Sasuke gekuschelt. Der streichelte immer noch durch die blonden Haare. Und dachte über das Verhältnis zwischen sich und Naruto nach. //Wir sind...oder waren Freunde, oder sind es noch...Aber irgendwie ist da noch etwas anderes zwischen uns...Oder fang ich langsam an zu spinnen?// Er sah Naruto beim schlafen zu. Wieder sah der Kleine so süß und hilflos aus. //Was es auch ist...Irgendwie ist es inordnung.// Mit

diesem Gedanken schloss Sasuke seine Augen und driftete schon nach kurze Zeit in den Schlaf über.

Das wars.

Freu mich auf ein paar Kommis.^^

Kapitel 3: Sommerfest

So.

Jetzt gehts weiter.

Hoffentlich gefällt es euch.^^

Kapitel 4: Sommerfest

Die Sonne brannte schon heiß vom Himmel und dabei hatte man erst Vormittag. Naruto und Sasuke gingen einen Pfad entlang der sie an vielen Blumenwiesen und Feldern vorbei kommen lies. Dem kleinen Wirbelwind gefiel dieser Weg sehr gut, auch wenn er nicht wusste warum sie hier lang gingen. Er flitzte von einer Seite des Pfades zur anderen und sah sich strahlend die Gegend an. Sasuke fand das wieder sehr niedlich, doch konnte er sich gerade nicht darauf konzentrieren weich zu sein. Hier waren sie, trotz das der Pfad ziemlich abgeschieden war, eine leichte Beute für die ANBU. Oder noch schlimmeren Gegnern. Weit und breit gab es keine Deckung und das machte den Uchiha ziemlich unruhig, auch wenn man es ihm nicht ansah.

So gegen Mittag erreichten sie eine kleine Stadt mit einem Schrein. Überall arbeitet die Leute und schmückten die Straßen. Das fand Naruto schön und wollte unbedingt wissen was gefeiert wurde. «Du Sasuke-kun?» «Mhm.» «Weißt du was die Leute heute hier feiern?» Sasuke sah sich um und dachte darüber nach was für einen Tag sie heute hatten. «Ich würde vermuten ein Sommerfest.» Sofort fing Naruto an zu strahlen und Sasuke wusste was jetzt kommen würde. «Nein.» «Aber...» «Dafür haben wir keine Zeit.» Sofort kam der böse Chibiblick von Naruto. Seine Augen wurden noch größer und fingen an zu glitzern. Und dazu kam noch der bitte- bitte- bitte Blick und ein kleiner Schmollmund.

Sasuke sah ihn daraufhin mit einem kommt- nicht- in- die- Tüte- Blick an. //Das kann er vergessen. Ich lass nicht noch mal zu das er mich damit weich bekommt. Die letzten zwei Wochen hat ich keine Ruhe.// Naruto fing auch noch an zu winseln wie ein kleiner Hund. //Nicht drauf achten Sasuke. Geh nicht drauf ein. Geh nicht drauf ein.//

//Was bin ich nur für ein Weichei.// Mit hängendem Kopf lies sich Sasuke von Naruto in ein Geschäft schleppen, wo man Yukatas kaufen konnte. Sofort war der Kleine in Richtung Kinderyukatas verschwunden. Sasuke suchte sich derweil einen Yukata für sich. //Wo hat er nur diesen blöden Blick gelernt? Den hätte sicher sogar mein Bruder weich geklopft. Oder werde nur ich da weich?//

Nach fünf Minuten hatte Sasuke sich einen schlichten marineblauen Yukata geholt und sich auf die Suche gemacht nach Naruto.

Den fand er auch schnell. Der Kleine hatte zwei Yukatas in der Hand und schien sich nicht entscheiden zu können. Links hatte er einen hellblauen mit Goldfischen darauf und rechts einen weißen mit Sonnenblumen. Naruto bemerkte Sasuke. «Du Sasuke-kun. Welchen würdest du nehmen?» Das hatte gerade noch gefehlt. Beide waren sehr anständig, was Sasuke wunderte bei Narutos komischen Geschmack. Doch hatte er wohl das selbe Problem wie Naruto. Er konnte auch nicht entscheiden welcher er

bevorzugen würde. Und so machte er in Gedanken einfach eine Mene Muh und raus kam der Weiße mit den Sonnenblumen. «Den mit den Sonnenblumen.» «Ok.» lächelte Naruto und hing den anderen wieder zurück. Er ging dann mit Sasuke zur Kasse und er bezahlte die Yukatas.

Freudestrahlend hüpfte Naruto neben Sasuke her. Der lies immer noch den Kopf hängen und verfluchte sich das er so weich ist. Und das er sich nun um einen Platz wo sie die Nacht verbringen konnten kümmern musste. Kurz um steuerte er die nächste Herberge an.

«Tut mir Leid mein Heer. Wir haben leider nur noch ein Einbettzimmer.» «Ich nehme es.» seufzte Sasuke. //Naruto pennt sowieso nur bei mir im Bett seit der Geschichte mit dem Gewitter. Und da brauche ich kein Extrageld raus zuschmeißen für ein Bett das sowieso nicht benutzt wird.// Schnell wurde das Zimmer, sowie die Halbpension bezahlt und Naruto und Sasuke machten sich auf den Weg in ihr Zimmer.

«Ich geh etwas zu Essen für uns holen. Sei brav und bleib hier, mach nichts kaputt und niemanden auf. Verstanden?» «Ja, Sasuke-kun.» Sasuke nickte und verließ das Zimmer. Naruto ging zum Fenster und wollte raus sehen, doch war er zu klein dafür. Leise grummelnd sah er sich um und entdeckte einen Stuhl. Den stellte er unter das Fenster und kletterte darauf. Wie gebannt sah er zu wie die Leute unten auf der Straße die alles fürs Fest vorbereiteten. Er konnte es kaum erwarten das es endlich los ging.

Nach zwanzig Minuten kam Sasuke wieder und beide aßen die belegten Brötchen die er mitgebracht hatte.

«Und jetzt machst du schön deinen Mittagsschlaf.» «Aber ich bin nicht müde.» murrte Naruto. «Kein Mittagsschlaf. Kein Sommerfest.» «Du bist fies Sasuke-kun.» «Danke. Und nun ab mit dir ins Bett.» Stinkig machte Naruto was Sasuke gesagt hatte und legte sich ins Bett.

Keine fünf Minuten später schnarchte Naruto schon leise vor sich hin. Sasuke musste grinsen. //Wer hat den da gesagt er ist nicht müde.// Das war für Sasuke die perfekte Gelegenheit. Er holte aus seinem Rucksack ein Buch und machte sich es auf dem Sessel der im Zimmer stand bequem. Seit zwei Wochen hatte er keine Zeit mehr gefunden weiter zu lesen gehabt.

«Komm schon Sasuke-kun.» Naruto war ganz hibbelig vor Aufregung. «Nur die Ruhe. Das Fest läuft uns nicht weg.» «Es ist aber auch nicht ewig da.» Kam gleich die Retourkutsche. Seufzend nahm Sasuke Narutos Hand und lies sich von ihm aus der Herberge ziehen.

Sasuke wünschte sich auf einen anderen Stern. Wie konnten so viele Leute nur in so einen kleinen Stadt passen? Ihm war das schleierhaft. Naruto hingegen fand es klasse. Er wusste nicht wo er zu erst hinsehen und hingehen sollte. Da entdeckte er einen stand wo man Fische fangen konnte und als Preis bekam. «Darf ich einen Fisch mir fangen?» «Sorry Naruto. Aber wir können keinen Fisch mitnehmen. Wir bräuchten ein Aquarium. Und das haben wir erstens nicht und zweitens können wir es nicht mit uns

herumschleppen.» «Schade.» murmelte Naruto und sah traurig zu den Fischen. Sasuke ging Kopfschüttelnd weiter. //Was kommt wohl als nächstes.//

Naruto sah nach einer Weile wieder gerade aus und musste feststellen das Sasuke weg war. «Sasuke-kun?» Sofort rannte Naruto los und sah sich hektisch um. //Das gibt Ärger...Wenn ich Sasuke-kun gefunden habe.//

Sasuke hatte derweil schon etliche Meter zurückgelegt und wunderte sich langsam das keine weiteren Fragen von Naruto kamen, oder das er ihn wegen irgendwas wieder anbetteln wollte. «Warum bist...Scheiße.» Sasuke sah sich um doch nirgends war Naruto zu sehen. Sofort rannte er zurück.

Seit nun einer halben Ewigkeit suchte Naruto Sasuke schon. Langsam war er am verzweifeln und fing an zu weinen. Da blieb eine Frau stehen. «Warum weinst du?» fragte sie freundlich. «Ich Fischis geguckt...Dann Sasuke-kun weg...Ich suchen...Er wird sauer...Ich...» schniefte Naruto. «Verstehe. Du hast deinen nii-san verloren. Komm ich helfe dir ihn zu finden...Wie heißt du?» «Na...Schnief...ruto.» «Na dann komm mal Naruto. Ich heiße Kira.» Kira nahm den Kleinen hoch und ging mit ihm auf die Suche nach Sasuke.

Sasuke war währenddessen schon über das ganze Fest gerannt und hatte jeden Winkel nach Naruto abgeklappert. //Wo ist er nur? Warum hab ich nicht besser aufgepasst? Ich hätte ihn bei der Hand nehmen sollen. Wenn ihm was passiert...Ach nicht dran denken. Ich finde ihn schon.// «NARUTO!!! WO BIST DU?»

Kira bekam mit wie jemand den Namen von dem kleinen Jungen rief. «Da ruft glaub ich dein nii-san.» Naruto schniefte heftig und lauschte. «NARUTO!!!» «Das ist...Schnief...Sasuke-kun.» «Dann gehen wir mal seiner Stimme nach.»

Langsam war Sasuke am verzweifeln. «NARUTO!!!» //Man wo ist er nur?// «Sasukeeeee.» Sasuke sah sich hektisch um und entdeckte endlich Naruto. Und zwar auf dem Arm einer rothaarigen Frau.

«Man Naruto wo warst du?» fragt Sasuke erleichtert und nimmt Naruto der Frau ab. «Ich Fischis guckt...und du warst dann weg...Schnief...Dich gesucht...Und Kira mir dann geholfen...Ich Angst.» schluchzte Naruto. Die starrte die zwei etwas verdattert an. Aber dann fing sie sich wieder. «Schön das du deinen nii-san wieder gefunden hast. Ich muss dann wieder weiter.» «Danke...Tschüs Kira.» Die Rothaarige winkte noch mal und verschwand dann in der Menge. Sasuke war total verwirrt. «Du Naruto?» «Ja!» «Hast du der Frau gesagt ich währe dein nii-san?» Der Kleine überlegte. «Weiß nicht mehr...Schnief.» «Naja...Ähm...ich denke wir sollten jetzt weiter.» Naruto nickte. «Trägst du mich? Mir tun die Füße weh.» Sasuke rang mit sich. Doch bei dem süßen Chibiblick von Naruto konnte er mal wieder nicht "Nein" sagen. So setzte er den Kleinen auf seine Schultern und kämpfte sich so durch die Menge.

Nach einer Weile war der ganze Stress wegen der Geschichte wo sie sich verloren hatte wieder vergessen. Da entdeckte Naruto an einen Stand wo man Dosen werfen

konnte einen Plüschfuchs. «Darf ich da Dosenwerfern? Ich möchte den Fuchs gewinnen.» Sasuke sah sich den Stand an und entdeckte den Fuchs. Und ihm stockte der Atem. Der sah aus wie eine Chibiversion von Kyuubi. «Ähm...Äh.» «Darf ich?» fragte Naruto ganz lieb. «Ok.» Sofort strahlte der Kleine und ließ sich von Sasuke zu dem Stand tragen. Dort bezahlte Sasuke für drei Würfe. Naruto warf einen Ball so fest er konnte und traf genau in die Mitte der Dosen doch die bewegten sich kein Stück. So ging es auch die zwei anderen Male und Sasuke wurde sauer. Die Typen waren voll die Betrüger. //Doch nicht mit mir.// Naruto war niedergeschlagen. «Ich versuch es Mal. Ok.» Naruto nickte und Sasuke bezahlte noch mal drei Würfe. Die zwei Ersten machte er noch nichts, doch beim letzten lies er etwas Chakra in den Ball strömen und warf den dann. Der haute alle Dosen vom Tisch auf dem sie standen und die Typen guckten blöd aus der Wäsche. Naruto hingegen freute sich wie ein kleinen Schneekönig. «Nun ja...Sie haben gewonnen. Welchen Preis möchten sie?» «Den Fuchs da.» «Sehr wohl der Heer.»

Überglücklich schmuste Naruto mit seinem Fuchs. Und Sasuke war auch froh. Nämlich das sie endlich wieder auf dem Weg zur Herberge waren. //Bald ist dieser lange Tag endlich zu Ende.// «Darf ich noch eine Zuckerwatte haben.» Sasuke seufzte. «Aber dann geht es zur Herberge und ins Bett.» «Ja, Sasuke-kun.»

Das wars.
Freu mich auf
ein paar Kommis.^-^

Kapitel 4: Darf ich dich nii-san nennen?

Da bin ich mal wieder.^^
Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 5: Darf ich dich nii-san nennen?

Sasuke schloss die Tür auf und trat total fertig, mit einem immer noch quirligen und energiegeladenen Naruto das Zimmer. Der ging sofort zum Bett und legte seinen Fuchs darauf. «So schön schlafen Plütschi.» Sasuke hätte beinah los gelacht. //Kyuubi Plütschi zu nennen...Wenn das der Echte spitz kriegt. Der wird sauer wie nur was.// Doch was kümmerte ihn Kyuubi und was für komische Namen Naruto seinem Fuchs gegeben hat. Er brauchte erst mal ein heißes Bad und dann nichts wie ins Bett. Er holte aus seiner Tasche ein paar Handtücher und seinen Schlafanzug und schlurfte ins Bad.

Sasuke lies sich ins heiße Wasser gleiten und schloss seine Augen. //Man tut das gut.// Er entspannte sich und langsam löste sich auch die Anspannung in seinen Muskeln, die er wegen der Suche nach Naruto bekommen hatte. Da viel ihm etwas auf. Es war viel zu Ruhig. Und das bedeutet höchste Alarmbereitschaft.

Sasuke wollte gerade aus dem Wasser springen, da ging die Tür auf und Naruto kam mit seinem Schlafanzug ins Bad. Sofort fing der kleine an zu strahlen. Er schmiss seinen Schlafanzug auf einen Stuhl und fing an sich auszuziehen. //Was hat er den jetzt wieder vor?...Und was hat er eben getrieben.// «Du Naruto?» «Ja!» «Was hast du eben gemacht?» «Meinen Schlafanzug geholt!» Sasuke schwante übles. //Sicher sieht das Zimmer jetzt aus wie ein Schlachtfeld.// «Geht es dir nicht gut?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken. «Wie?» «Du bist so blass Sasuke-kun. Geht es dir nicht gut?» «Äh...Doch...Mir geht es gut.» //Und bitte lieber Gott dem Zimmer auch.// Naruto nickte und kam zu ihm. «Darf ich mit baden?» Naruto sah Sasuke wieder mit seinem Chibiblick an und da konnte er nicht anders. «Ja, komm her.» Er hob den Kleinen hoch und setzte ihn zu sich in die Wanne. Naruto fing sofort an etwas zu planschen. «Das Wasser ist schön.» «Mhm.» Sasuke lehnte sich wieder zurück und schloss seine Augen.

Nach einiger Zeit war es wieder so ruhig. //Sag bloß Naruto ist eingeschlafen?// Sasuke öffnete seine Augen und fand das Bild seltsam. Naruto hatte seinen Kopf auf seine Arme gestützt und hing so auf dem Badewannenrand. Doch was Sasuke komisch fand war das der Kleine total nachdenklich aussah. Sasuke wollte gerade Naruto ansprechen. «Du Sasuke-kun?» «Mhm.» «Darf ich dich nii-san nennen?» Das warf Sasuke nun voll aus der Bahn. So etwas hatte er nun nicht erwartet. «Äh...Ähm...Warum willst du mich nii-san nennen?» Naruto setzte sich so hin das er Sasuke direkt ansehen konnte. «Naja. Mir hat das heute gefallen, wo die Frau gedacht hat du bist mein nii-san! Und du bist mir ja gegenüber auch so wie einer!» «Also...Ich finde nicht das ich wie ein nii-san bin.» «Ich schon. Ich weiß nicht ob ich einen richtigen nii-san habe. Aber falls doch, sollte der genauso sein wie du.» «Am Besten sollte der nicht so sein wie ich.» Das verwirrte etwas Naruto. «Warum? Du bist doch sehr nett und lieb zu mir. Und du bist ein guter Mensch.» Sasuke starrte ins Wasser. Das fand er

irgendwie schmeichelnd, aber es stimmte nicht. «Naruto...» «Ja?» «Es ist schön das du das so siehst...Nur leider trifft das nicht auf mich zu. Ich bin kein guter Mensch. Und das ich so lieb und nett auf einmal bin...Kann ich mir nicht erklären.» «Aber...» Sasuke hob seine Hand und gebot so Naruto das er schweigen sollte, weil er noch nicht fertig war. «Du solltest eins von mir wissen. Ich habe Dinge in meinem Leben getan die nie ein guter Mensch tun würde. Und ich war in meinem Leben noch nie so nett und lieb zu einer Person...» «Dann bin ich ja was besonderes.» strahlte Naruto und Sasuke starrte ihn an. «Wie kommst du denn jetzt da drauf?» «Weil du zugegeben hast außer zu mir noch nie zu jemanden so gewesen bist!» //Da hat er Recht...An Naruto liegt wirklich irgend etwas das mich dazu bringt so zu sein...Aber was es ist weiß ich bis jetzt immer noch nicht.// «Aber ich bin dann auch kein guter Mensch.» Naruto sah betrügt ins Wasser. «Wie kommst du jetzt da drauf?» //Was geht in seinem Kopf nur vor?// «Ich hab auch böse Dinge getan!» «Das stimmt doch nicht. Und was für Dinge sollten das gewesen sein?» «Zum Beispiel das ich mal weggegangen bin obwohl du es gar nicht wolltest!» Das fand Sasuke echt süß von Naruto. «Deswegen bist du noch kein schlechter Mensch. Außerdem wusstest du vorher noch nicht was du darfst und was nicht...Und das kannst du leider nicht vergleichen mit den Dingen die ich getan habe.» Naruto sah Sasuke fragend an. «Was waren das für Dinge?» Sasukes Blick huschte durchs Zimmer und versuchte dem von Naruto auszuweichen. Der fand das komisch. «Sagen wir es mal so...Ich habe in meinem Leben schon sehr vielen Menschen furchtbar weh getan!» «Haben sie dir auch weh getan?» «Äh...Manche schon...Bei anderen war es meine Aufgabe.» «Also hast du dich doch nur gewährt und Befehle befolgt?...Ich versteh dann aber nicht warum du kein guter Mensch sein sollst?» Das warf Sasuke nun total aus der Bahn. //Ich hätte vielleicht doch nicht die zensierte Version nehmen sollen...Aber die hätte er wahrscheinlich auch so zurecht gerückt das ich nicht als böser Mensch rüber kommen würde.// Sasuke seufzte. //Das ist halt wieder mal typisch Naruto. Er sieht immer nur das Positive und nette bei einem Menschen und versucht seine dunkle Seiten und Taten außen vor zu lassen.// «Du bist wahrscheinlich der Einzige der das so sieht.» «Findest du?» «Mhm.» «Aber dann spricht doch nichts dagegen das ich dich nii-san nennen darf...Außer das du es auch möchtest.» Und wieder kam der berühmte Naruto Chibiblick. //Diesmal nicht...Ich kann ihm das nicht erlauben...Auch wenn es mich irgendwie...auf eine sehr verwirrende Weise doch schmeichelt...Aber er wird nur riesen Probleme haben wenn ich ihm das erlaube...Arg dieser Blick...Tu es nicht...Tu es nicht...Bleib standhaft...// «Von mir aus...» Und schon verfluchte sich Sasuke selber das er so schwach ist. Naruto hingegen freute sich wie ein Honigkuchenpferd. «Danke nii-san.» strahlte der Kleine Sasuke an. Und der musste zugeben. Das ihm das irgendwie gefiel. Auf eine Sehr verkorkste und verdrehte Weise.

«Ok...Lass uns schnell noch unsere Haare waschen und dann fürs Bett fertig machen.» «Ok.»

Sasuke hob Naruto aus der Wanne und wickelte ihn in ein großes Handtuch ein und begann ihn abzutrocknen. Der Kleine fing an zu kichern. «Was ist den so lustig?» «Das kitzelt nii-san!» «Ach du bist kitzelig.» grinste Sasuke fies und fing an Naruto durch zu kitzeln. «Nicht kitzeln...Hahahaha...Das ist gemein....Hahahahah...nii-san» «Daran musst du dich leider gewöhnen. So sind nii-san auch.» //Was mach ich da eigentlich?// Sasuke hörte auf. «Komm zieh dich an. Es wird Zeit.» «Ja.» lachte Naruto und schlüpfte in seinen Schlafanzug. Danach gingen beide wieder rüber ins Zimmer, das Sasuke dankte Gott, noch so aussah wie er es verlassen hatte. Sasuke und Naruto gingen ins Bett.

Der Kleine drückte seinen Fuchs dicht an sich und kuschelte sich an Sasuke. «Gute Nacht nii-san.» «Gute Nacht.»

Naruto war schon lange eingeschlafen. Doch Sasuke bekam kein Auge zu. Ihn beschäftigte es die ganze Zeit was er da getan hatte. //Ich hab mich wirklich kurz...für einen winzigen Moment...Als ich Naruto da durch gekitzelt habe...So komisch gefühlt...Als währe es das Normalste auf der Welt so mit Naruto rum zu albern...Was war da nur mit mir los?...Besser sollte ich mich fragen. Was ist überhaupt mit mir los? Seit ich Naruto aufgenommen habe mutiere ich zu einem totalen Weichei...Ich muss mir des öfteren verkneifen zu lachen...Ich finde Dinge toll die eigentlich total albern sind.// Sasuke sah auf Naruto. Der sah noch unschuldiger und hilfloser aus als ohnehin schon und da kam wieder in Sasuke der Beschützerinstinkt durch. «Was machst du nur aus mir Naruto.» seufzt er und stricht dem Kleinen eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Jetzt hat die Welt einen nii-san mehr.^.^

Auch wenn der noch nicht genau weiß was er mit dem Titel anfangen soll.XD
Freu mich auf ein paar Kommiss.

Kapitel 5: Ein alter Bekannter

Jetzt gehts weiter.^
Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 5: Ein alter Bekannter

Es regnete in Strömen. Man konnte kaum etwas durch den dichten Wasserschleier sehen der aus den schwarzen Wolken drang. Der Boden war der reinste Morast und alles und jeder versuchte einen Unterschlupf zu finden. Naruto und Sasuke hatten es sich in einer Höhle an einem Lagerfeuer gemütlich gemacht. Der kleine spielte mit seinem Plüschi und Sasuke starrte raus in den Regen und hing seinen Gedanken nach. Die letzten drei Wochen waren für ihn die seltsamsten gewesen in seinem Leben. Seit Naruto angefangen hat ihn nii-san zu nennen, wurde er jeden Tag netter und fing auch an Naruto irgendwie als seinen kleinen Bruder zu betrachten. Das war aber auch der Grund warum er sich jeden Tag den Kopf zerbrach. Er wusste immer noch nicht warum er auf einmal so ist, oder besser geworden ist. Es musste etwas mit Naruto zu tun haben. Das war schon mal sicher. Doch da war noch etwas anderes. Etwas das Sasukes selbst betraf und diese seltsame Wandlung unterstützte. Doch kam er einfach nicht darauf was es sein könnte. //Etwas Hilfe könnte ich gebrauchen. Vielleicht sollte ich mal zu einem Spezialisten gehen. Sicher ticke ich langsam oben in meinem Kopf nicht mehr richtig.// «Guck mal nii-san. Ist Plüschi nicht hübsch?» Sasuke drehte sich zu Naruto um und hätte beinah los gelacht. Naruto hatte seinem Stofftier viele rosa Schleifchen um die Schwänze gebunden und eine ganz große um den Hals. «Ja...Sieht sehr hü...hübsch aus.» Sasuke lächelte Naruto an, doch innerlich kugelte er sich vor lachen, da er sich vorstellte das Naruto das auch mit dem echten Kyuubi machen könnte. Naruto fing an zu strahlen. «Siehst du Plüschi. Nii-san sagt auch das du hübsch bist.»

Eine bleiche Mondsichel stand am Himmel und wurde hin und wieder durch ein paar Wolken verdeckt, die noch übrig waren. Sasuke schreckte aus dem Schlaf und war sofort in höchster Alarmbereitschaft. Ein ihm sehr bekanntes Chakra näherte sich langsam der Höhle. Sasuke sah zu Naruto. Der schlief ganz tief und fest. Also konnte er ruhig die Lage checken. Leise stand er auf und verließ die Höhle.

Wie ein Schatten huschte Sasuke durch den Wald. Es war verdammt ruhig. Und das gefiel ihm ganz und gar nicht. Das war immer die Ruhe vor einem Sturm. Und dieser Sturm war eine Möglichkeit ein paar Antworten zu bekommen. Das war der einzige Grund warum er sich noch nicht Naruto geschnappt und das Weite gesucht hat.

Genau wie Sasuke gespürt hatte. Er hatte sich im Schatten eines Baumes versteckt und beobachtete einen Jonin. Aber keinen gewöhnlichen und X- beliebigen. Sein alter Sensei Hatake Kakashi war es. Und genau wie früher hatte er seine Nase in sein Flirtparadies gesteckt. Doch eine Sache fand Sasuke seltsam. //Was macht der so weit weg von Konoha und das dann auch noch allein?// Doch da gab es nur eine Sache die er tun konnte um es heraus zu finden. Er wollte sich gerade bemerkbar machen, da flog schon ein Kunai haarscharf an seinem linken Ohr vorbei. «Komm raus Sasuke ich

weiß das du da bist. Sasuke musste lächeln. «So scharfsinnig wie immer Kakashi.» Sasuke trat ins Mondlicht.

Kakashi hob sein Stirnband von seinem linken Auge und fixierte Sasuke mit dem Sharingan.

«Nur die Ruhe. Ich hab nicht vor mit ihnen zu kämpfen.» «Und was willst du dann? Du hast doch sicher etwas im Hinterkopf. Sonst hättest du dich verkrümelt und wärst mir nicht unter die Augen getreten.» zischte Kakashi. «Ich wollte nur mal nett sein und ein paar Worte mit meinem alten Sensei wechseln! Ich habe nichts im Hinterkopf.» Sasuke sah Kakashi ganz kühl an und noch eisiger war seine Stimme. «Das ich nicht lache. Du und mit mir reden? Und das nur aus Nettigkeit? Sicher. Für wie blöd hältst du mich eigentlich Sasuke?» «Ich halte sie ganz und gar nicht für blöd. Und ich gebe es zu. Ich habe mich nur gezeigt, weil ich sie etwas fragen wollte.» //Das ist die Chance herauszubekommen was mit Naruto passiert ist.// «Und das wäre?» «Wie geht es eigentlich Naruto und Sakura?» Kakashi hätte am liebsten los gelacht. «Das ist doch wohl nicht dein Ernst?» «Und ob das mein Ernst ist.» Und das bemerkte auch Kakashi. Er konnte nichts an Sasuke bemerken das darauf schließen ließ das er es nicht ernst meinte. «Was gehen dich die Beiden an?» «Ich wollte ja nur wissen ob es ihnen gut geht! Aber so wie sie sich anstellen haben sie keine Ahnung.» Kakashi schnaubte. «Ich weiß sehr wohl wie es den Beiden geht. Das werde ich Dir aber nicht auf die Nase binden.» «Wie sie meinen. War nett mit ihnen zu plaudern. Ich hab noch was zu tun.» Sasuke wand sich zum gehen. «Du meinst deine Rache? Bist du es nicht langsam Leid Itachi hinterher zu rennen?» Sasuke trete sich wieder zu seinem Sensei und lächelte ihn an. Das jagte Kakashi einen Gänsehaut ein. «Itachi gibt es schon lange nicht mehr.» Das überraschte Kakashi. «Du hast ihn also endlich getötet? Wie fühlst du dich jetzt? Sicher total mies und leer?» «Im Gegenteil. Mir geht es blendend. So gut ging es mir seit langem nicht mehr. Und jetzt entschuldigen sie mich. Jemand wartet auf mich.» Sasuke wand sich wieder ab. «Und wer ist die Glückliche die sich mit einem Nuke-nin abgibt?» «Ich habe keine Freundin die auf mich wartet. Da fällt mir etwas ein. Vermissen sie in Konoha zufällig was?» Kakashi brauchte nicht lange zu überlegen was, oder besser wen er meinte, doch ging er nicht drauf ein. «Nicht das ich wüsste.» «Ok. Das auf wiedersehen.» Damit verschwand Sasuke im Wald. //Ob er ihn sich geschnappt hat? Dann wäre alles aus...Aber es hat nicht so geklungen als würde er schon Tod sein...Ich muss wissen ob Sasuke weiß wo er ist.// Kakashi rannte Sasuke hinterher.

Nach einiger Zeit hatte er den Uchihaerben eingeholt. «Sasuke warte!» Der angesprochene drehte sich um. «Was wollen sie noch von mir?» «Bitte sag mir wo Naruto ist!» //Jetzt habe ich ihn soweit.// «Keine Ahnung. Sie haben doch eben noch gesagt sie wüssten wie es ihm geht.» «Hör auf mit den Spielchen. Sag schon. Weißt du wo Naruto ist?» «Wieso? Ist er den weg?» «Ja, er ist weg! Sonst würde ich doch nicht fragen.» fauchte Kakashi. «Eventuell. Wie ist er denn verschwunden?» «Ach Gott...Was solls. Vor einem Monat ist Naruto spurlos über Nacht verschwunden. Doch eigentlich war das unmöglich. Darum dachten wir das er entführt wurde. Und jetzt sag mir wo er ist.» «Wie kommen sie darauf das er nicht selbständig das Weite gesucht hat? Und das ich ihn entführt haben soll» «Weil er nicht konnte!» Das jagte Sasuke nun Angst ein. «Was meinen sie damit? Weil er nicht konnte» «Ich meine damit das Naruto schon seit einem Monat bevor er verschwunden ist im Koma gelegen hat!»

Ich weiß ich bin fies

genau hier aufzuhören.XD

Aber dafür steigt die Spannung fürs nächste Kappi.^^

Würde mich über ein paar Kommiss freuen.:)

Kapitel 6: Was Geschehen ist

So es geht weiter.

Hab euch ja lange genug gequält.^^

Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 6: Was Geschehen ist

Sasuke konnte nicht glauben was er da gehört hatte. //Naruto hat im Koma gelegen?...Aber wie ist er dann so klein geworden? Und warum lag er überhaupt im Koma?// «Wieso lag Naruto im Koma?» «Das geht dich nichts an. Ich hab schon sowieso zu viel erzählt.» Schon fand sich Kakashi an einen Baum gepresst und mit einem Kunai an der Kehle wieder. Sasuke funkelte ihn Zornig mit seinen Sharinganaugen an. «Sie werden mir sofort erzählen wieso Naruto im Koma gelegen hat, oder sie können was erleben. Und glauben sie ja nicht das sie eine Chance gegen mich hätten. Ich bin viel stärker als sie.» zischte Sasuke. «Ich sag dir kein Wort. Da kannst du mir Drohen so viel du willst. Außerdem hast du keinen Grund zu erfahren wieso er im Koma gelegen hat.» keuchte Kakashi. «Sie werden mir zwar nicht glauben, aber ich habe den besten Grund den man sich vorstellen kann. Und jetzt spucken sie es aus.» «Und was soll das für ein Grund sein?» fragte Kakashi. //Er hat keinen...Aber was mich wundert ist das er so an die Decke geht. Das ist sonst nicht seine Art. Da stimmt etwas nicht.// «Und was soll das für ein Grund sein?» «Der geht sie nichts an. Jedenfalls nicht eher bis ich weiß was los gewesen ist und mich entschieden habe ihn dir zu verraten.»

Sasuke sagte das mit so viel Ernst und Kälte das Kakashi ihm glaubte. Und, weil er den leisen Verdacht hatte das Sasuke wusste wo Naruto war. «Von mir aus. Lass uns aber mal uns irgendwo hinsetzen. Das dauert etwas länger. Und außerdem ist diese Position nicht gerade bequem.» Sasuke lies Kakashi los. «Versuchen sie keine Tricks. Die ziehen bei mir nicht.» «Das werde ich nicht.» Beide gingen nebeneinander her und suchten sich einen Platz wo sie sich hinsetzten konnten.

Sie hatten ein paar Steine gefunden und machten es sich darauf bequem. Sasuke fixierte Kakashi mit seinen Sharinganen an und Kakashi mit seinem Sasuke. «Dann schießen sie mal los.» Kakashi atmete einmal tief ein. «Es begann alles vor einem Monat....»

Flash back

Es war ein heißer Sommertag in Konoha. Alle Leute hatten es sich im Schatten gemütlich gemacht, oder ihre Arbeit in die kühleren Häuser verlegt. Aller bis auf Team sieben. Sensei Kakashi lies die drei Chunin in der glühenden Hitze um den Trainingsplatz rennen. Kakashi hatte es sich unter einem Baum in den kühlen Schatten gesetzt und las sein Flirtparadies.

So gegen Abend gab auch Naruto auf und lies sich Schweißgebadet neben seinen ebenfalls fertigen Teammitglieder auf den Hosenboden fallen. Kakashi sag von seinem Flirtparadies auf und entdeckte seine fertigen Schüler und das es schon

ziemlich spät war. Er stand auf und ging zu den drei Chunin. «So das war es für heute. Bis Morgen dann um die gleiche Zeit.» lächelte er und verschwand in seiner Rauchwolke. «Oh man. Endlich.» stöhnte Sakura. «Hoffentlich ist es morgen nicht wieder so heiß.» keuchte Naruto. Die drei Chunin quälten sich auf die Beine und machten sich gemeinsam auf den Weg zurück ins Dorf.

«Mir tut alles weh.» murrte Sakura. «Da bist du nicht die Einzige Sakura-chan. Ich fühle mich mindestens Fünfzig Jahre älter. Und mir tut alles weh.» jammerte Naruto. «Das wird sicher bis morgen vorbei gehen.» Schaltet sich Sai ein. «Wollen wir es hoffen.» murrte Naruto.

Die drei kamen an eine Kreuzung. Dort mussten sie sich trennen. Sie verabschiedeten sich und Naruto ging in die eine und Sakura und Sai in die andere Richtung.

Die beiden waren noch nicht lange unterwegs da lief ihnen ihr Sensei über den Weg. Wie immer in seine Lieblingslektüre vertieft und mit einer Einkaufstüte auf den Arm. Er bemerkte seine Schüler. «So schnell sieht man sich wieder.» lächelt er sie an. «Haha...Ganz witzig Sensei.» murrte Sakura. Da durchbrachen laute Schmerzensschrei die abendliche Ruhe. Sofort erkannten die Drei den Besitzer der Stimme und rannten dieser hinterher.

Die Schreie wurden immer lauter und die Konohanin gerieten langsam, richtig in Panik.

Sie kamen um eine Ecke und trauten ihren Augen nicht. Ein Mann mit langen blauen Haaren, roten Augen und schwarzen Lederklamotten und einer riesigen schwarzen Sense auf dem Rücken hatte Naruto mit einer Hand am Hals gepackt und drückte ihn so gegen eine Mauer. Die andere leuchtete seltsam blau violett und die hatte er Naruto in den Magen gerammt. Es floss kein Blut, trotz das die Hand in Narutos Körper steckte. Doch schien sie dem Blondem ungeahnte Schmerzen zu bereiten. Seine Freunde fackelten nicht lange und griffen den Kerl. Der lies von Naruto ab und wich den Angriffen aus. Er sprang auf ein Dach und mit einem heftigen Windstoß war er verschwunden. Sofort waren Narutos Freunde bei ihm. Er lag zusammengerollt auf dem Boden, hatte seine Hände in seinen Bauch gekrallt und schrie so laut er konnte. Sakura machte sich sofort daran herauszufinden was mit ihm los ist.

«Scheiße.» «Was ist?» fragte Sensei Kakashi. «Das Siegel ist stark beschädigt. Er muss sofort ins Krankenhaus, sonst gibt es eine Katastrophe.» Kakashi nickte und nahm Naruto hoch und lief sofort mit seinen Schülern zum Krankenhaus.

Als sie im Krankenhaus ankamen hatten sie riesiges Glück. Sie trafen gleich auf Tsunade. Auf dem Weg in den OP erzählte man ihr alles was vorgefallen war.

Das Licht über der Tür zum OP ging an und Kakashi und Sai setzten sich auf die Stühle die vor der Tür standen. Beide mussten hilflos zuhören wie Naruto vor Schmerzen sich die Seele aus dem Leib schrie und Tsunade befehle gab.

Nach drei Stunden war es auf einmal still. Naruto hatte aufgehört zu schreien. Beide bekamen die totale Panik und hofften das nicht das Schlimmste eingetroffen ist.

Nach qualvollen zwei weiteren Stunden ging das Licht über der Tür aus und diese auf. Zu Erleichterung von Kakashi und Sai wurde Naruto in einem Bett aus dem OP geschoben. Doch war die Erleichterung gleich wieder verschwunden. Er war an allerhand Geräte angeschlossen. Tsunade verließ den OP und sofort wurde sie von den zwei bestürmt. «Wir haben ihn stabilisiert. Doch muss das Siegel in mehrfachen Behandlungen wieder repariert werden. Es besteht immer noch die Gefahr...Und zu allem übel mussten wir in ins Koma versetzten...Kein Schmerzmittel hat etwas gebracht...Und es kann auch sein das...er...selbst wenn das Siegel repariert ist...» Da konnte Tsunade nicht mehr und brach in Tränen aus. Kakashi nahm sie in den Arm und versuchte sie zu trösten, auch wenn er selbst gegen die Tränen ankämpfte, genau wie Sai und Sakura. Sie konnten und wollten sich nicht vorstellen wie es sein würde wenn Naruto nie wieder aufwacht. Wenn er nie wieder Blödsinn macht und alle angrinst und seine gute Laune verbreitet.

Ein ganzer Monat verging. Die Reparatur des Siegels ging gut voran. Naruto wurde jeden Tag von einer kleinen Schar seiner Freunde besucht. Die brachten ihm immer Blumen mit und blieben fast den ganzen Tag. Alle konnten nicht fassen was passiert ist und wollten nicht die Möglichkeit in Betracht ziehen das er nie mehr aufwacht. Auch schmerzte sie es, das Naruto von Tag zu Tag immer blasser und dünner wurde.

Eines Nachts war ein gewaltiger Lärm aus seinem Krankenzimmer zu hören. Als einige Schwestern und Ärzte ins Zimmer kamen war das total verwüstet und Naruto weg.

Flash back Ende

«Jetzt kennst du die Geschichte. Und weißt auch warum wir glauben das er entführt wurde.» Sasuke war sprachlos. Und konnte das alles nicht wirklich begreifen. //Naruto währe beinah gestorben und lag dann im Koma...Und verschwindet plötzlich...Und ich finde ihn dann so...Aber da fehlt noch etwas...Dieses Rätsel wird immer verwickelter...Und dieser Kerl...// «Dieser Kerl der Naruto damals angegriffen hat...Was wollte er von ihm?» «Wie vermuten das er eigentlich nicht hinter Naruto, sondern hinter Kyuubi her war. Doch wieso haben wir keine Ahnung. //Nach Konoha kann ich Naruto nicht gehen lassen...Da wartet der Kerl wahrscheinlich auf ihn...Und außerdem muss ich noch das letzte Puzzelteil finden...Nämlich warum er jetzt so klein ist und sein Gedächtnis verloren hat...Das steht alles mit dem Angriff und Narutos Verschwinden irgendwie in Verbindung miteinander...Nur wie ist hier die große Frage.// Sasuke stand auf und wand sich zum gehen. «Warte!» Kakashi war auch aufgestanden. «Was?» «Was ist dein Grund?» «Der geht sie nichts an. Nach ihrer Geschichte steht das noch mehr fest.» «Ich weiß das Naruto bei dir ist. Sag wo er ist.» «Sie irren sich. Ich hab keine Ahnung wo er ist. Und jetzt auf wiedersehen.» «Du entkommst...» Kakashi wollte Sasuke packen, doch der wich aus und warf eine Rauchbombe und verschwand. //So haben wir nicht gewettet.// Kakashi setzte das Jutsu des vertrauten Geistes ein und rief so Pakkun. «Was gibt es Kakashi?» «Wir müssen Sasuke verfolgen!» «Verstehe.» Pakkun schnüffelte und hatte schon gleich die Fährte.

Sasuke rannte so schnell er konnte zurück zur Höhle. //Kakashi wird sich sicher mir

jetzt schon auf den Fersen sein...Auch wenn sie sich furchtbare Sorgen um Naruto machen...Er darf nicht zurück nach Konoha. Da ist er diesem Kerl nun schutzlos ausgeliefert...Und wer weiß wozu der Imstande ist//

Endlich hatte Sasuke die Höhle erreicht. Hastig packte er alles zusammen und weckte Naruto. «Was...Los?» «Wir müssen weiter!» Sasuke hatte alles eingepackt und seinen Rucksack geschulter. Er wickelte Naruto in eine Decke und nahm ihn auf den Arm. Der war gleich wieder eingeschlafen. Sasuke rannte aus der Höhle und in die Nacht.

Keine fünf Minuten später hatte Kakashi und Pakkun die Höhle erreicht. «Hier hatte er rast gemacht...und noch jemand» «Wer war es?» fragte Kakashi. «Ich bin mir nicht ganz sicher. Irgendwie riecht der jemand nach Naruto...» «Ich habe es gewusst...» «Nicht so voreilig.» «Warum?» «Der Jemand riecht irgendwie nach Naruto, aber irgendwie auch nicht. Es ist schwer zu beschreiben. Es fehlen einige Dinge an dem Geruch die ich sonst immer bei Naruto rieche.» «Verstehe...Aber es kann Naruto sein?» «Ja!» Kakashi rief noch einen Hund und schickte den mit einer Nachricht für Tsunade zurück nach Konoha, während er und Pakkun die Verfolgung aufnahmen. //Hoffentlich kann sie mir Verstärkung schicken...Sasuke hat nicht übertrieben als er gesagt hat das er besser ist als ich. Sein Chakra war gewaltig. Und wenn ich mich irre und diese andere Person nicht Naruto ist, dann habe ich es mit zwei Gegnern zu tun.//

Das wars mal wieder.
Freu mich auf ein paar Kommis.^^

Kapitel 7: Zurück in Konoha

So.

Es geht weiter.^^

Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 7: Zurück in Konoha

Es regnete in strömen. Der Wind heulte und peitschte einem ins Gesicht. Man kam kaum in dem Morast der sich Boden schimpfte voran. Blitze zuckten alle paar Sekunden über den Himmel und kurz darauf folgte ein gewaltiger Donnerschlag. Seit Stunden war Sasuke nun auf der Flucht. Es wurde noch schlimmer als er angenommen hatte. Er dachte Kakashi hätte nur um normale Verstärkung gebeten, doch hatte er sich gewaltig geirrt. Mindestens zwanzig ANBUs, Kakashi mit Pakkun und noch ein paar Jonin waren ihm und Naruto auf den Fersen. Der Kleine klammerte sich ängstlich an Sasuke und weinte leise. Er wusste nicht was los war. Ihn überforderte einfach alles. Diese Leute die sie verfolgten, das Gewitter und das sie flohen war einfach zu viel für den Kleinen. Sasuke tat es weh Naruto so zu sehen und hätte ihn am liebsten getröstet, doch ließen ihre Verfolger nicht zu das er so leicht ihnen entkommen und dann sich ein sicheres Versteck suchen konnte, wo er sich dann um Naruto kümmerte. Er verstand gut das sie den Kleinen wieder haben wollten. Doch war das viel zu gefährlich. In Konoha wartet der Tod auf ihn, in vorm dieses seltsamen Mannes. Und Sasuke hatte noch einen anderen Grund Naruto nicht mehr zurück zu lassen. Mehrere Gründe.

1. Wen er in seinem jetzigen Zustand wieder nach Konoha gehen würde. Würden sich die Dorfbewohner sofort auf ihn stürzen und fertig machen. So eine perfekte Gelegenheit das Monster aus dem Weg zu räumen hatten sie sicher nicht mehr erwartet.

2. Dann war da noch die Frage was der blöde Ältestenrat mit ihm machen würde. Sicher würden sie sein Verschwinden so hinstellen als ob er es freiwillig gemacht hätte und ihn somit zum Tode verurteilen, weil er ein Abtrünniger ist. Und dabei ganz außer Acht lassen das er jetzt ein kleines Kind ist. Das würden sie auch noch als lächerliche Verwandlung ansehen mit der er sich vor der Strafe drücken wollte.

3. Sasuke wollte Naruto nicht mehr hergeben. Der Kleine war ihm total ans Herz gewachsen. Sasuke würde das zwar unter der schlimmsten Folter nicht zugeben. Doch irgendwie sah er Naruto schon als seinen kleinen Bruder an. Irgendwie. Und dem würde er Niemals, um Nichts in der Welt den Gefahren die auf den Kleinen in Konoha warten aussetzen.

Diese drei Dinge waren ihm mehr als klar geworden auf der Flucht. //Egal wie sehr seine Freunde ihn vermissen. Konoha bedeutet den Tod für ihn. Und das werde ich nicht zulassen.//

Sasuke war kurz so in Gedanken das er den ANBU nicht bemerkt hatte und schon war es zu spät. Mit einem Angriff von der Seite und einem saftigen Schlag knallte Sasuke

gegen einen Baum und rutschte an ihm runter. //Fuck...Ich Blödmann...Hoch mit dir Uchiha...Scheiße.// Der Rest der Verfolger hatte sie auch endlich erreicht und stellte sich Kampfbereit um Sasuke auf. Kakashi trat vor. «Jetzt ist es aus. Gib auf Sasuke und sag wo Naruto ist.» «Das geht sie nichts an.» zischte Sasuke und drückte das Bündel in seinem Armen dicht an sich. «Also Doch. Du weißt wo er ist.» Kakashi kochte vor Zorn. «Weiß ich nicht und jetzt verschwinden sie.» Sasuke sprang auf, doch Kakashi gab den Befehl ihn festzuhalten. Sasuke trat und schlug um sich und versuchte mit allen Mitteln die Kerle los zu werden, doch waren es einfach zu viele. Und da schlug einer von den ANBU so heftig zu das Sasuke Naruto aus versehen fallen lies. Die versammelte Mannschaft aus Konoha dachte sie sieht nicht richtig. Auf dem Boden saß nun ein kleiner blonder Junge mit einem Stofffuchs im Arm, noch immer etwas in die Decke gewickelt. Er weinte und sah sich verängstigt um.

Und dieser kleine Junge sah genauso aus wie Naruto. Masken. Überall waren so Männer mit unheimlichen Masken. Naruto hatte panische Angst. Sasuke versuchte erneut die Typen abzuschütteln die ihn festhielten, doch ohne Erfolg. So hatte er aber Narutos Aufmerksamkeit bekommen. Der kleine sprang auf und rannte und trat einem ANBU gegen das Schienbein. «Lass ihn gehen du Blödi.» Das lies sich der ANBU aber nicht gefallen. Er ließ Sasuke los und packte Naruto am Kragen. Der trat und schlug um sich vor Angst. Und schrie wie am Spieß. Das war zu viel für Sasuke. Mit einer unbändigen Kraft, wo er sich nicht erklären konnte wo sie her kam, riss er sich los und gnockte vier ANBU aus. Doch da schlug ihm jemand ins Genick und er viel bewusstlos zu Boden. Naruto war für einen kurzen Augenblick wie erstarrt. Er starrte auf Sasukes Körper der im Dreck lag und sich nicht mehr rührte. //Nein...Nein, nein, nein...Sasuke...// «Nein!!! Lass mich los!!!» schrie Naruto und zappelte noch etwas stärker. «Sasuke!!!» Da trat Kakashi in Narutos Blickfeld und das letzte was der Kleine sah war so ein merkwürdiges rotes Auge das sich ganz schnell im Kreis drehte, bevor er einschlief.

Sasuke wachte langsam auf und sein Genick machte sich schmerzhaft bemerkbar. Und etwas anderes. Er sah sich um. Er befand sich in einem düsteren kreisrunden Raum, in dessen Mitte er mit dicken Ketten an den Boden auf ein Siegel gefesselt war. Vorsichtig richtete Sasuke sich auf. «Na endlich wach?» Diese Stimme kam ihm sofort bekannt vor und er sah auch gleich die Person der sie gehörte. «Das ist wohl schwer zu übersehen Meisterin Hokage.» zischte Sasuke. Tsunade trat vor und packte Sasuke am Kragen. «Riskiere hier bloß nicht so eine große Klappe. Du bist nicht in der Lage dir so etwas zu erlauben.» zischte sie. «Tze.» Bekam sie als Antwort. Eine Zornesader bildete sich auf ihrer Stirn und sie packte Sasuke noch etwas grober an und kam gleich zum Punkt. «Du spuckst sofort aus was du mit Naruto gemacht hast.» «Wieso sollte ich. Sie würden mir sowieso nicht glauben.» «Kommt ganz drauf an. Dieses Siegel zeigt an wenn du lügst.» «Wirklich. Mal testen. Sakura ist das schönste Mädchen auf der ganzen Welt.» grinste Sasuke. Sofort fing das Siegel an rot zu leuchten. //Interessant...Aber ich kann auch Schweigen. Das hat sie nicht in Betracht gezogen.// «Ach und wenn du jetzt deine Klappe halten willst. Vergiss es.» Tsunade zog eine Spritze aus ihrer Hosentasche. Nur etwas hiervon und du mußt die ganze Zeit reden.» //Mist...Muss ich also doch.// Sasuke sah woanders hin. //Nein! So leicht mach ich es ihr nicht.// Tsunade hatte genug. «Wie du willst.» Und schon hatte sie ihm die Spritze verpasst. «Was hast du mit Naruto gemacht?» Sasuke tat alles um seinen Mund nicht aufzumachen doch gelang es ihm nicht. «Ich habe nichts mit ihm gemacht!» Das Siegel blieb grün. «Und warum ist er dann so klein?» «Keine Ahnung.» Immer noch grün.

«Warum bist du mit ihm geflohen und hast dich geweigert in zurückgehen zu lassen.»
//Nein...Das kann sie vergessen. Ich sag nichts....// Sasuke bis sich auf die Unterlippe und versuchte so sich zum Schweigen zu bringen. «Sag schon.» «Ich....» «Ja?»
«Ich...Ich...Das geht sie nichts an!!!» Sasuke hatte es geschafft. //Er ist wirklich stark. Bis jetzt hat noch keiner es geschafft sich gegen dieses Mittel zu wehren.// Tsunade lies von ihm ab. «Schön. Etwas Zeit zum nach denken. Und dann sagst du es mir sicher.» Damit verließ sie den Raum. «Da können sie lange warten!» rief Sasuke ihr hinterher. //Das werde ich niemals jemanden sagen.//

Naruto schreckte aus dem Schlaf und saß kerzengerade. Er sah sich panisch um. Er war in irgend einem Zimmer. Und das war total weiß. Der Fußboden, die Decke, die Möbel und die Vorhänge. Alle war weiß. «Endlich bist du wach. Wie geht es dir?» Erschrocken riss Naruto ruckartig seinen Kopf herum und entdeckte zwei Mädchen. Das eine hatte pinke schulterlange Harre und grüne Augen. Und das andere schwarze lange Haare und so seltsame weiße Augen. Naruto sprang sofort aus dem Bett in dem er saß und wich ängstlich zurück. «Gans ruhig. Naruto es ist doch alles gut. Wir sind es.» sagte die Rosahaarige. «Ich...k...kenne sie nicht....l...lassen sie m...mich zufrieden.» Die beiden Mädchen dachten sie hören nicht richtig. «A...Aber Naruto-kun. Wir sind deine Freunde.» sagte das schwarzhaarige Mädchen. «Sind sie nicht. Ich habe sie noch nie gesehen.» sagte Naruto währenddessen er nach einer Spur von Sasuke. «Suchst du den hier?» Naruto sah zu den Mädchen und musste erschreckend fest stellen das die Rosahaarige seinen Plüsch in ihrer Gewalt hatte. Naruto rannte auf sie zu und entriss ihren Klauen seinen Plüsch und verkroch sich unter einem Bett. Die Mädchen wussten nicht was er hatte. Sie gingen zum Bett und knieten sich runter. «Es ist doch alles inordnung. Dir wird doch niemand was tun. Du bist zurück in Konoha.» «Ich war noch nie in Konoha. Und es ist nichts inordnung.» fauchte Naruto. Da viel ihm wieder Sasuke ein. Den hatte er wegen Plüsch ja total vergessen. «Wo ist mein nii-san?» Das verwirrte die beiden Mädchen noch mehr. «Hat Naruto-kun den einen Bruder?» fragte die Schwarzhaarige das andere Mädchen. «Nein! Er ist Weise. Er hat niemanden. Seine Eltern sind Tod.» Naruto war geschockt und wollte es nicht wahr haben. «Du lügst. Meine Mammi und mein Papi sind nicht Tod.» «Naruto...» «Nein, nein, nein. Sie sind nicht Tod.» «Doch Naruto...Sie sind schon sehr lange nicht mehr am Leben.» Naruto schüttelte mit dem Kopf. Er wollte das nicht hören. //Sie sind nicht Tod...Die lügt...Sie sind irgendwo...Ich muss sie nur finden...Und nii-san hat mir versprochen mir dabei zu helfen.// «Sagt mir wo mein nii-san ist.» «Aber du hast keinen.» «Hab ich wohl.» fauchte Naruto. Da schien der Schwarzhaarigen eingefallen zu sein wen er meinte. «Meinst du er meint Sasuke-kun?» «Kann sein.» «Wo ist Sasuke? Was habt ihr mit ihm gemacht? Sagt es. Sofort.» Das war die Bestätigung der Theorie der Mädchen. «Er ist im Gefängnis! Hat er auch verdient. Er ist hat dir schreckliches angetan.» «Hat er nicht du pinker Wischmob! Nii-san würde mir nie etwas tun!» schrie Naruto und war blitzschnell unter dem Bett hervor gekommen und hatte sich auf Sakura gestürzt.

Das wars mal wieder.
Freu mich auf ein paar Kommis.^^

Kapitel 8: Wieder vereint

Hallöchen.

Da bin ich wieder.^.^

Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 8: Wieder vereint

Tsunade war total überfordert mit der ganzen Geschichte. Sasuke schien nichts mit Naruto gemacht zu haben, sondern sich um ihn gekümmert zu haben. Und das begriff sie nicht. Das passte nicht zu dem kalten Uchihaerben. Und dann bleib immer noch die großen Fragen. Was in der Nacht passiert ist als Naruto verschwunden ist? Und warum er jetzt so klein ist. //Was zum Teufel geht hier nur ab.//

Tsunade kam in den Gang wo das Zimmer war in dem Naruto lag und konnte den Kleinen schon hören. Er schrie wie am Spieß und das vermischte sich mit klirrenden Geräuschen und den Stimmen von Sakura und Hinata. Tsunade beeilte sich.

Sie riss die Tür auf und konnte nicht glauben was sie da sah. Das Zimmer war das reinste Schlachtfeld und in der Mitte stand Sakura und hielt einen wild um sich schlagenden Naruto fest. Hinata versuchte den Kleinen mit beruhigenden Worten runter zu bringen, doch brachte das nichts und Sakura sah so aus als würde ihr gleich der Geduldsfaden reißen und Naruto eine saftige Tracht Prügel verpassen. Dem schien das egal zu sein. Er war schon heißer, schrie aber weiter und werte sich mit Händen und Füßen. «WAS ZUM TEUFEL IST HIER LOS?» donnerte Tsunade. Alle erschrecken. Sakura lässt Naruto los und der verkrümelte sich unter ein Bett, weil ihm diese blonde Frau nicht geheuer war. «Sagt schon.» «Naruto hat sein Gedächtnis verloren. Er weiß nichts mehr. Ich habe ihm gesagt das er hier aus Konoha kommt und das seine Eltern Tod sind....» «DAS IST NICHT WAHR!!!» «Sehen sie. Und er hält Sasuke für seinen nii-san...» «IST ER AUCH!!» «Und als er wissen wollte wo er ist und ich gesagt habe ihm Gefängnis ist er ausgerastet. Das ist alles nur diesem miesen...» «Nein, ist es nicht.» Die beiden Mädchen sahen Tsunade überrascht an. «Er hat Naruto so gefunden und hat keine Ahnung was mit ihm passiert ist. So wie es aussieht hat er sich sogar um Naruto gekümmert...» «ICH WILL ZU MEINEM NII-SAN!!!!» «Vielleicht hat Naruto-kun ihn deswegen zu seinem nii-san gemacht.» sagte Hinata. Tsunade nickte. «ICH WILL ZU MEINEM NII-SAN!!!!» «Was sollen wir den jetzt machen?» fragte Sakura und sah zu dem Bett unter dem Naruto sich versteckt hatte.

«Er traut uns nicht. Und wir haben es total versiebt...Es bleibt mir wohl nichts anderes übrig als Sasuke frei zu lassen. Er ist der einzige dem Naruto vertraut und mit dessen Hilfe wir vielleicht raus bekommen was passiert ist.» seufzt Tsunade nach einiger Zeit. «ICH WILL ZU MEINEM NII-SAN!!!!» Narutos Stimme war nur noch ein lautes Krächzen. «Sakura sag Kakashi bescheid er soll Sasuke her bringen. Und zwar äußerst schnell.» Sakura nickte und zischte los. «ICH will zu meinem NII-SAN!!!!» «Ist ja gut. Er kommt her. Aber nur wenn du brav bist und unter dem Bett vor kommst.» «Versprochen?» fragte Naruto. «Versprochen!» Naruto kam unter dem Bett hervor hielt aber einen gewaltigen Abstand zu der blonden Frau und dem Schwarzhaarigen Mädchen.

Sasuke versuchte sich irgendwie zu befreien. Doch egal was er versuchte alle Jutsus verpufften. //Fuck.// Er hatte die ganze Zeit so ein komisches Gefühl als würde nach ihm geschrien werden. //Verdammte Scheiße...Ich muss hier raus.// Plötzlich verschwand das Siegel unter ihm und somit die einzige Lichtquelle. Er sah sich in der Dunkelheit um. //Was soll das jetzt werden?// Da ging die Tür auf und gleißendes Licht drang in den Raum und blendete Sasuke. Er konnte Schatten von zwei Personen erkennen. Die gingen auf ihn zu und machten ihn los. «Beweg dich Sasuke.» Das war die Stimme seines Ex- Senseis. Sasuke machte was Kakashi gesagt hatte und verließ mit ihm den Raum. Nun standen sie in einem hell erleuchteten Gang. Sasuke brauchte etwas bis seine Augen sich an das helle Licht gewöhnt hatten. Dann erkannte er das vor ihm Sakura und Kakashi standen. «Was verschafft mir die Ehre?» «Tsunade will dich sehen. Also beweg dich. Und versuch keine Tricks.» «Tze.» //So lange ich nicht weiß wo Naruto ist werde ich erst mal nichts machen.// «Dann geht mal. Tsunade hasst es doch zu warten. Oder hat sich das geändert?» «Nein, hat es nicht!» Sakura und Kakashi nahmen Sasuke in ihre Mitte und gingen mit ihm los.

Tsunade hatte das Zimmer von Naruto verlassen und Hinata gebeten ein Auge auf den Kleinen zu werfen. Schnell ging sie ins Lager des Krankenhauses und durchsuchte ein paar Kisten.

Es dauerte ein paar Minuten bis sie Gefunden hatte was sie gesucht hat und machte sich dann wieder auf den Weg zu Narutos Zimmer.

Die Dorfbewohner dachten sie sehen nicht richtig. Da lief der letzte der Uchihis und Abtrünniger einfach so ohne Fesseln, oder Ketten durchs Dorf und nur mit seinem alten Sensei und seiner alten Teamkameradin als Aufpasser. Die meisten dachten gleich er wäre wieder zurückgekommen und aufgenommen. Das gefiel besonders seinem Fanclub. Die hatten total gelitten als er für einen Verbrecher gehalten wurde, weil sie es einfach nicht wahrhaben wollten.

Langsam fragte sich Sasuke wo sie hin wollten. //Das ist nicht der Weg zum Hokageturm...Wo will Tsunade denn etwas mit mir besprechen?...Oder besser raus prügeln?//

Da bogen sie um eine Ecke und steuerten auf das Krankenhaus zu. //Was wollen wir hier?//

Die kleine Gruppe ging rein.

Sasuke mochte nicht das Krankenhaus. Nur immer gleich aussehende Gänge und Türen. Und dann noch dieser widerliche Geruch nach Desinfektionsmitteln.

Sie Bogen wieder in einen Gang ein und da kam um die gegenüberliegende Gangecke Tsunade. Die blieb vor einer Tür stehen. //Was geht hier nur ab? Und was will sie hier mit mir machen?// Sasuke bleib mit seinen Aufpassern vor Tsunade stehen. «Und was wollen sie jetzt machen?» «Dich bitten uns zu helfen herauszufinden was mit Naruto passiert ist.» Sasuke hätte am liebsten sich auf den Boden geworfen und sich schlapp gelacht. «Und warum sollte ich das tun? Und wieso brauchen sie mich überhaupt dazu?» Tsunade druckste herum. //Was hat sie denn?// Da viel es Sasuke wie Schuppen von den Augen. Und er fing an Tsunade anzugrinsen. «Naruto vertraut nur mir. Darum

nicht wahr?» Sie biss sich auf die Unterlippe und nickte. «Und was ist wenn ich nicht will? Was machen sie dann?» fragte Sasuke überheblich. «Du willst also allen ernstes Naruto im Stich lassen? Obwohl er sich die Seele aus dem Leib geschrien hat nach dir?» Das traf Sasuke. //Mist.// Tsunade sah Sasuke an das er das nicht tun würde. «Also?» «Von mir aus!» //Sobald sich eine Gelegenheit ergibt verschwinde ich mit Naruto. Wenn dieser Kerl mitbekommt das Naruto wieder hier ist wird er versuchen sein Werk zu beenden.// «Gut.» Da packte Tsunade schnell Sasukes Arm und legte ihm einen silbernen Armreif an. Sasuke riss sich von der Hokage los und versuchte den Armreif ab zu bekommen. «Er spar dir die Anstrengung. Nur ich kann ihn dir wieder abnehmen.» «Schön für sie. Aber ich steh nicht auf Schmuck.» zischte Sasuke. «Das ist auch kein Schmuck. Dieser Armreif wurde eigentlich von mir entwickelt falls Kyuubi wieder Naruto übernimmt. Mit einem speziellen Jutsu versiegelt der Armreif sofort fast das ganze Chakra des Trägers so das er gerade noch so am leben ist, sich aber nicht mehr bewegen kann. Solltest du also versuchen die Fliege zu machen. Vergiss es.» zischte Tsunade zurück. Sasuke schenkte ihr seine Besten Todesblicke. «Also denn. Naruto wartet. Nach dir.» lächelte Tsunade nun Sasuke an und zeigte auf die Tür. Sasuke knurrte vor Zorn und trat ins Zimmer. Sofort hatte ihn etwas kleines blondes um geschmissen. «Nii-san.» schniefte Naruto. Sasuke setzte sich richtig hin und drückte Naruto an sich. «Scchhhh...Es wird alles gut.» Alle dachten sie sehen und hören nicht richtig.

Tsunade war die erste die sich wieder fing. «Also es ist spät. Ihr beide geht mit zu Kakashi und Morgen werden wir uns noch mal treffen und einiges besprechen.» Sasuke stand mit Naruto auf dem Arm auf und funkelte Tsunade finster an. «Ja, Meisterin Hokage.» presste Sasuke hervor. Naruto sah genau das die Personen nicht nett sein konnten, weil auch Sasuke es so zu sehen schien. Und deshalb sah er sie auch böse an. «Ähm...Dann kommt mal mit.» sagte Kakashi. Sasuke wollte losgehen. «Nii-san. Ich muss Plüschi noch holen.» Sasuke drehte sich herum und sah in Hinatas Gesicht. Die reichte ihm den Fuchs. «Hier.» Sasuke nahm ihn ihr ab und gab ihn Naruto. «Danke.» nuschelte Sasuke und alle sahen ihn entgeistert an. Sie dachten sie hätten gehört das sich der Sasuke Uchiha bei jemanden bedankt hat. «Wollen sie hier weiter dumm rum stehen, oder sich mal in Bewegung setzten?» fauchte er Kakashi an. Der ging voraus und Sasuke mit Naruto auf dem Arm folgten ihm. «Sakura gehst du Sasukes Rucksack holen und bringst ihn dann zu Kakashi.» «Ja.» Und schon war Sakura losgegangen.

Sasuke saß in dem Zimmer das Kakashi ihm und Naruto gegeben hatte auf dem Bett und zermarterte sein Hirn nach einer Möglichkeit wie er und Naruto aus Konoha raus kamen. Sein Blick viel auf den Armreif. //So ein verdammter Mist. Tsunade hat schon damit gerechnet und ich hab nicht aufgepasst. Und jetzt haben wir den Salat.// Naruto saß neben Sasuke und sah sich in dem Zimmer um. Es war zwar etwas kahl, aber trotzdem gemütlich. Aber trotzdem gefiel es ihm nicht. Er zupfte an Sasukes Ärmel. «Ich will hier weg nii-san.» Sasuke seufzte. «Ich würde auch nichts lieber tun. Nur kann ich das Dorf Momentan nicht verlassen.» «Warum?» Naruto sah Sasuke mit seinen großen blauen Augen an. Sasuke hielt Naruto den Arm mit dem Reif hin. «Wegen dem da. Der hindert mich daran das Dorf zu verlassen. Und nur diese blonde Frau mit der mords Oberweite kann ihn mir abnehmen. Aber das wir sie nicht tun.» Naruto sah sich den Armreif an. Er wusste nicht wie so etwas jemanden hindern sollte das Dorf zu verlassen. Doch musste es, es können. Sonst wären er und Sasuke sicher schon über

alle Berge. Naruto lies den Kopf hängen. Sasuke musste ihn aber aufbauen. «Ich werde mein Bestes geben damit wir bald hier weg kommen. Aber so lange sollten wir einfach das beste aus unserer Situation machen.» Naruto nickte. «Ok.» Sasuke wuschelte Naruto durch die Haare. «Lass uns schlafen gehen. Morgen müssen wir früh raus.» «Ok nii-san.» Beide kuschelten sich unter die Decke und Naruto war schon kurze Zeit später vor Erschöpfung eingeschlafen. Sasuke hingegen sah sich die ganze Zeit den Armreif an. //Ich werde hier mit Naruto verschwinden. Und nichts und niemand wird mich davon abhalten. Ich werde nicht zu lassen das ihm was passiert.//

Das wars.

Freu mich auf Kommiss.^^

Kapitel 9: Noch mehr Fragen

Hallo Leute.^^
Da bin ich wieder.
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 9: Noch mehr Fragen

Sasuke empfand es so als wäre er erst eben eingeschlafen. Da flog die Tür auf und Kakashi kam ins Zimmer. «Morgen Jungs. Raus...» Kakashi dachte er sieht nicht richtig. Sasuke und Naruto lagen in einem Bett. Und der Kleine klammerte sich sogar an Sasuke. «Wir stehen schon auf. Sie können sich also wieder verziehen.» zischte Sasuke. Kakashi war zu verwirrt über das Bild was sich ihm bot. Er nickte und verließ das Zimmer. Sasuke seufzte und rüttelte an Naruto. «Es wird Zeit.» Naruto brummelte, schlug seine Augen auf und sah Sasuke verschlafen an. «Morgen nii-san.» gähnte er. «Morgen Naruto.» Sasuke stand auf und kramte Klamotten für sich und Naruto aus seinem Rucksack. Der Kleine setzte sich auf und krabbelte kurze Zeit später aus dem Bett und schlurft zu Sasuke. Der nahm die Hand von Naruto und führte ihn rüber ins Bad. Sonst wäre der Kleine nicht ohne eine Verletzung da angekommen. Das hatte Sasuke schon oft genug mitgemacht und sich dann dazu durch gerungen Naruto morgens zu helfen sich fertig zu machen. Schnell war Naruto gewaschen, hatte seine Zähne geputzt und war angezogen. Sasuke machte sich auch schnell fertig und ging dann mit Naruto runter in die Küche. Dort saß Kakashi am Tisch und las die Zeitung. Sasuke half Naruto auf einen Stuhl und beide aßen das Frühstück was Kakashi für sie hin gestellt hatte. Sasuke funkelte seinen ehemaligen Sensei finster an und Naruto machte es ihm nach. Nur das es bei ihm nicht den gewünschten Effekt hatte. Es sah einfach zu süß aus.

Die beiden waren fertig und Kakashi sah auf die Uhr. «Es wird Zeit. Sonst kommen wir noch zu spät.» Sasuke fing an zu lachen. Ein Lachen was alles gefrieren lies so kalt war es. «Dass das ausgerechnet von ihnen kommt. Sicher sind wir schon drei Stunden überfällig.» «Nein, wir kommen rechtzeitig. Wenn wir jetzt los gehen.» «Tze.» Sasuke stand auf und nahm Naruto auf den Arm. «Na dann gehen sie mal voran.» Kakashi erhob sich und ging voraus. «Wir müssen Plüschi noch mitnehmen.» Sasuke lies Naruto runter und joggte schnell die Treppe hoch.

Keine drei Minuten später hatte Naruto seinen Plüschi und sie konnten gehen. «Hast du jetzt alles?» fragte Sasuke. Naruto nickte und lies sich wieder hoch nehmen. Wieder verstand Kakashi die Welt nicht mehr. //Ich glaub ich bin hier im falschen Film.//

Sie wurden finster von den Dorfbewohnern angesehen. Besonders Naruto. Sie wussten nicht warum er jetzt ein kleines Kind war, doch war ihnen das egal. Sie hatten sich so gefreut als er vermeintlich entführt wurde. Und nun war er wieder da und würde noch länger leben, weil er wieder ein Kind war. Sie wussten nicht warum man sie so straft. Und Sasuke wurde finster angesehen, weil er das Monster wieder zurück gebracht hatte. So erzählten sich es die Leute jedenfalls. Was wirklich los war,

wussten sie nicht. Naruto drückte seinen Plüsch an sich und kuschelte sich an Sasuke. Der hätte am liebsten den Leuten eine rein gehauen. Doch hielt ihn Kakashis strenger, warnender Blick und vielleicht eine Chance vertan zu können, wenn er jetzt Probleme machte, davon ab.

Endlich hatten sie das Hokagebüro erreicht. Gereizt schlug Sasuke beinahe die Tür ein. «Komm rein und las meine Tür ganz!» rief Tsunade sauer. Sasuke öffnete die Tür und ging mit Naruto rein. Kakashi knallte er die Tür vor der Nase zu. Leises Geflüche war von draußen zu hören. Tsunade sah Sasuke finster an und er sah noch finstere zurück. Naruto versuchte auch böse zu gucken. Doch sah es einfach zu süß aus, so das man ihm am liebsten durch knuddeln wollte. «Morgen.» sagte Tsunade. «Tze.» Die Hokage wäre am liebsten aufgestanden und hätte Sasuke eine gescheuert. //Wie ich dieses Art doch hasse.// «Was wollen sie mit uns besprechen?» Tsunade faltete ihre Hände zusammen und sah über sie hinweg Sasuke und Naruto an. «Ich möchte von dir einen genauen Bericht haben wie du Naruto gefunden hast. Und was du so mit ihm getrieben hast. Auch deine Beweggründe ihn bei dir zu behalten möchte ich wissen. Und zum Schluss steht noch eine Untersuchung von Naruto an.» Der schüttelte mit dem Kopf bei Tsunades letztem Satz. «Ich bin nicht Krank und hab auch kein Aua. Ich will nicht zu einem Doktor. Nein, nein, nein. Die geben immer nur Spritzen.» «Du wirst nur untersucht. Ich verspreche dir das du keine Spritze bekommst.» lächelte Tsunade. Naruto sah sie sehr skeptisch an und dann Sasuke. «Ich passe auf das du keine Spritze bekommst.» Naruto nickte. Sasuke wand sich wieder Tsunade zu. «Dann schieß mal los.» sagte sie. //Mir bleibt keine andere Wahl...Aber alles werde ich ihr nicht auf Brot schmieren.// «Ich hab Naruto in einem Wald etwa ein paar Wochen in Südlicher Richtung von dem Punkt wo sie uns so nett aufgegabelt haben gefunden. Warum ich ihn mitgenommen habe geht sie nichts an...» Auf Tsunades Stirn bildete sich eine Zornesader. «...Wir sind umhergezogen und waren hier und da. Da haben sie ihren Bericht.» Tsunade konnte sich nur mit mühe zurückhalten Sasuke nicht fertig zu machen. //Was hab ich mir eigentlich für Hoffnungen gemacht? Er ist ein totaler Sturkopf.// «Nun gut. Danke für deinen "Tollen" Bericht. Setzt du Naruto da drüben auf die Couch und zieh im bitte sein T- schirt aus.» Sasuke machte was Tsunade gesagt hatte. Naruto drückte ängstlich Plüsch an sich und sah zwischen Sasuke und Tsunade hin und her. Tsunade holte eine Arzttasche unter ihrem Schreibtisch hervor und setzte sich zu Naruto auf die Couch. Sie zog ein Stethoskop aus der Tasche. «Damit möchte ich hören wie dein Herz schlägt. Es ist ein bisschen kalt. Also erschrecke bitte nicht.» Naruto nickte und Tsunade begann damit ihn abzuhören. Sasuke behielt sie dabei genau im Auge. //Sein Herz schlägt gleichmäßig. Und er atmet auch normal.// Tsunade steckte das Stethoskop wieder zurück in die Tasche und holte dafür eine kleine Lampe und ein Holzstiel heraus. «Und jetzt schön Ahhhh sagen.» Naruto machte den Mund auf. «Ahhhhh.» Tsunade legte den Holzstiel auf Narutos Zunge und sah sich seinen Rachen an. //Auch alles inordnung.// Sie packte die Lampe wieder weg und beförderte den Holzstiel elegant in den Mülleimer neben ihrem Schreibtisch. Nun tastete sie Naruto ab. «Tut dir irgend etwas weh?» Naruto schüttelte mit dem Kopf. //Nun mal sehen wie es mit dem Siegel aussieht.// Tsunade lies etwas Chakra an der Stelle wo das Siegel war in Narutos Körper strömen und machte es so sichtbar. Doch es war nicht das was sie kannte. Es sah aus wie ein Schmetterling und war schwarz und lila. «Sasuke...» «Keine Ahnung wo das herkommt!» Naruto sah total fasziniert auf seinen Bauch. //Das ist aber schön.// «Was ist das? Hast du das auch nii-san?» Sasuke schüttelte mit dem Kopf. «Dann habe nur ich das?» «Ja!» Naruto fing an zu strahlen.

«Huhi. Ich hab so was schönes. Was auch immer das ist? Und zwar nur ich ganz allein.» Sasuke nickte. Er sah Tsunade fragend an. Doch die sah genauso ratlos aus wie er. Beide hatten keine Ahnung wo das Siegel herkam, noch was, oder von wem es ist. «Du kannst ihn wieder anziehen.» Sasuke nickte. Er zog Naruto sein T- shirt an. «Und, weil du so schön brav warst bekommst du den hier.» Tsunade hielt Naruto einen großen Lutscher hin. Der war rund und bestand aus einer roten und einer weißen Spirale. Naruto nahm ihn sofort an. «Danke.» Und schon steckte er ihn sich in den Mund und begann daran zu lutschen. Tsunade ging zu ihrem Regal mit Büchern und schien etwas zu suchen. «Ihr könnt gehen. Das währe alles.» Sasuke nickte und nahm Naruto und seinen Plüschi wieder hoch. Er war gerade bei der Tür. «Ach. Euch ist es erlaubt euch mit Kakashi im ganzen Dorf frei bewegen zu können.» «Mhm.» //Das nennt man wirklich frei bewegen.» Sasuke verließ mit Naruto das Büro. Er sah den Flur runter und entdeckte seinen Sensei wie er sich die Nase reibend an die Wand lehnte. Der bemerkte die Beiden. «Fertig?» «Blöde Frage!» Kakashi rollte genervt mit den Augen. //Er ändert sich wohl nie.// «Dann können wir wieder gehen?» «Das ist wieder so eine blöde Frage!» Kakashi seufzte und ging voran. Sasuke ging los als etwas Abstand zwischen ihm und seinem Sensei war.

Endlich waren sie wieder in ihrem vorläufigen zu Hause. Sasuke saß auf dem Bett und zermarterte sich das Hirn, während Naruto mit seinem Plüschi spielte. //Noch mehr Fragen. Jetzt kommt noch dazu warum Naruto ein neues Siegel hat. Ob es was mit den ganzen anderen Dingen zu tun hat? Oder ob das nur Zufall ist? Ach her Gott ich kriege die Krise.// Sasuke raufte sich die Haare. «Alles inordnung nii-san?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und sah in Narutos besorgtes Gesicht. «Alles klar! Ich hab nur über vieles nachgedacht. Und finde keine Antworten.» «Ach so. Über was hast du nach Gedacht?» «Über dies und das!» Naruto nickte und krabbelte zu Sasuke aufs Bett. «Ich hab Hunger.» «Dann lass uns mal den Kühlschrank plündern.» «Au ha.» strahlte Naruto. Er und Sasuke machten sich auf den Weg runter in die Küche und nahmen dann sofort den Kühlschrank in Beschlagnahme. Sasuke fing an zu grinsen. //Kakashi wird uns so schnell wie möglich loswerden wollen, wenn er mitbekommt das er wegen uns fast nichts mehr zu Essen im Haus haben wird und ständig einkaufen gehen muss.//

narufuchs:,,Nicht doch Jungs. Ihr könnt doch nicht dem armen Kakashi die Haare vom Kopf fressen.O.o"

Naruto&Sasuke:,,Können wir doch!^.^"

narufuchs:,,Das gehört sich aber nicht.>.<"

Naruto&Sasuke:,,Uns doch egal.^-^"

narufuchs:*Kopf hängen lass*,,,Von mir aus. Ich übernehm keine Verantwortung für eure Taten."

Naruto&Sasuke:*Sich wieder Kühlschrank zu wenden* *Und Mission Kakashi Haare vom Kopf fressen vortführen*,,,Ok."

So das wars.^^

Freu mich auf Kommis.

Kapitel 10: Was ist ein Monster?

Hi!

Da bin ich wieder.^^

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 10: Was ist ein Monster?

Nach dem ausgiebigen Mahl verzogen sich Naruto und Sasuke wieder auf ihr Zimmer. Der Kleine machte seinen Mittagsschlaf und Sasuke las ein Buch und wartete mit gespitzten Ohren wann Kakashi wieder kam. Das tat er in dem Moment. Sasuke hörte die Tür. Dann Schritte die in Richtung Küche gingen. Es herrschte dann kurz Stille. Und dann ertönte ein Aufschrei und Sasuke fing an zu grinsen und lauschte wie sein ehemalige Sensei die Treppe rauf gepolter kam. Kakashi riss die Tür auf und darauf hatte Sasuke nur gewartet. «Psssst. Seien sie leise. Naruto schläft.» Kakashi blieb erst mal etwas verwirrt in der Tür stehen. Doch fing er sich schnell wieder. «Was habt ihr mit meinem Kühlschrank gemacht?» «Was meinen sie?» Sasuke sah wieder in sein Buch. «Das er fast leer ist!» «Vorher war auch nicht wirklich mehr drin als danach wo wir was gegessen haben.» «Er war fast noch voll!» entfuhr es Kakashi sauer. «Psssst! Wenn sie nicht leise sein können dann gehen sie gefälligst.» meckerte Sasuke Kakashi an. Der wäre am liebsten in dem Moment an die Decke gegangen und Sasuke hätte sich am liebsten auf dem Boden gekringelt vor Lachen. Sasuke hatte Kakashi in der Hand so lange Naruto schlief. «Ihr beide könnt was erleben wenn Naruto wieder wach ist.» zischte Kakashi Sasuke an. «Mhm.» Bevor ein Unglück geschah ging Kakashi wieder. Sasuke fing an so breit zu grinsen wie noch nie. //Mal sehen was aus der Standpauke wird wenn ich Naruto meine Idee unterbreite und er Kakashi dann mit seinem Chibiblick ansieht.//

Sasuke musste sich nur zwei Stunden gedulden bis Naruto aufwachte. Und der war sofort von Sasukes Idee begeistert. Die beiden gingen Kakashi suchen und fanden ihn im Wohnzimmer auf der Couch mit seiner Lieblingslektüre. Sasuke fing an zu grinsen und nickte Naruto zu. Der stürmte sofort vor Kakashi. //Los gib es ihm Naruto.// Kakashi wollte zur Standpauke ansetzen, doch Naruto war schneller. «Gehst du mit uns auf den Spielplatz?» fragte Naruto ganz lieb. «Also...» Kakashi musste hart schlucken, da Naruto seinen Chibiblick einsetzte. //Was bei allen guten Geistern ist das für eine Technik? Ich kann nicht...// «Ja!» Naruto hüpfte sofort freudestrahlend durchs Zimmer. «Dann lass uns mal uns fertig machen.» sagte Sasuke und schon war Naruto an ihm mit einem enthusiastischen "Ja" vorbei gezischt und die Treppe hoch. Kakashi drehte sich zu Sasuke um. «Was war das?» «Die gefährlichste Technik der Welt!» grinste Sasuke und folgte Naruto. Kakashi sah ihm total verwirrt hinterher.

Ganz hibbelig saß Naruto mit seinem Plüschi auf Sasukes Schultern. «Wann sind wir den endlich da?» «Gleich!» Versuchte Sasuke den kleinen Chaoten zu besänftigen. «Jetzt sag schon. Was hat Naruto da vorhin gemacht?» fragte Kakashi Sasuke zum X-ten mal. «Und nun zum letzten Mal. Das war die gefährlichste Technik der Welt!» «Und wo hat er die her?» «Keinen Schimmer! Konnte er schon als ich ihn gefunden habe.» «Und wie nett man die?» «Chibiblick!» Kakashi blieb wie angewurzelt stehen. «Das ist

ein Scherz?» Sasuke ging einfach weiter. «Nö!» //Ich hab schon von diesem Blick gehört. Soll einen total willenlos machen. Na großartig. Das wird noch was geben.//

Nach einer halben Ewigkeit so kam es jedenfalls Naruto vor, obwohl es gerade mal fünf Minuten waren, kamen sie endlich auf dem Spielplatz an. Sasuke stellte Naruto auf den Boden und sofort war der zur Rutsche ab gezischt. Sasuke und Kakashi setzten sich auf eine Bank und sahen Naruto beim rutschen zu. «Und jetzt zu der Sache mit dem Kühlschrank.» Sasukes Gesicht verfinsterte sich. //Mist. Ich dachte er hätte es vergessen.// «Was war das noch mal für eine Sache?» «Ihr habt fast meinen ganzen Kühlschrank leer gefressen!» «Nii-san! Baust du mit mir eine Sandburg?» «Sorry. Aber die Pflicht ruft.» Sasuke stand auf und ging zu Naruto. Dabei musste er sich einen Lachanfall verkneifen, wegen dem blöden Gesicht das Kakashi gemacht hat als Sasuke das mit der Pflicht ruft gesagt hatte. «Und was willst du für eine Sandburg bauen?» «Eine ganz große!» grinste Naruto «Na dann lass uns mal anfangen.» «Ja!» strahlte Naruto. //Ich hab zwar keinen Bock darauf, aber ist immer noch besser als Kakashis Standpauke ertragen zu müssen.//

Nach einiger Zeit kam ein Eisverkäufer auf den Spielplatz. «Hui Eis.» Sasuke gab sich gleich geschlagen. «Was möchtest du?» «Erdbeere!» Sasuke nickte und ging für Naruto ein Eis kaufen. Zu dem kam ein Junge und fragte ob er mitspielen durfte. Naruto sagte sofort “Ja” und er und der Junge begannen gleich damit weiter zu bauen. Dabei kam es den Beiden zu gute das der Junge Eimer und Schaufel dabei hatte. Sasuke war vor das Naruto jemanden zum spielen hatte, auch wenn er nun wieder Kakashi ertragen musste.

Sasuke hatte das Eis gekauft. «WEG VON MEINEM SOHN DU MONSTER!!!» schrie plötzlich eine Frau und Schmerzensschreie von Naruto waren zu hören. Sasuke wirbelte herum und rannte sofort zu Naruto. Der lag gekrümmt auf den Boden und wurde mit der Schaufel des Jungen von dessen Mutter, so schien es, verprügelt. Der wusste nicht was auf einmal los war und stand total verwirrt und verängstigte etwas weiter von Naruto und seiner Mutter weg. Kakashi war auch aufgesprungen um Naruto zu Hilfe zu eilen, doch Sasuke war schneller. Mit einem saftigen Schlag beförderte er die Frau vier Meter von Naruto weg. «ICH GALUB SIE HABEN NICHT MEHR ALLE TASSEN IM SCHRANK!!!» brüllte er die völlig perplexen Frau an. Die rappelte sich auf, schnappte sich schnell ihren Sohn und rannte davon. Sasuke wollte ihr am liebsten hinterher, doch musste er sich um Naruto kümmern. Der lag reglos am Boden. Sasuke befürchtete schon das schlimmste doch als er bei Naruto den Puls fühlte war er etwas erleichtert das der Kleine nur bewusstlos war. Schnell nahm Sasuke Naruto vorsichtig hoch und rannte so schnell er konnte zum Krankenhaus.

Es stellte sich heraus das Naruto nur Prellungen, blaue Flecken und eine Platzwunde am Kopf davon getragen hatte. Doch für Sasuke war das schon zu viel und er währe sofort die Frau suchen gegangen um ihr mal zu zeigen wie schön es sich anfühlt wenn man von jemand stärkeren und größeren so zugerichtet wird. Doch wurde er von Kakashi und Tsunade daran gehindert. Die wollte wissen was passiert ist. Sasuke übernahm das nur zu gern und stapfte dabei stinksauer durch den Flur und trat hin und wieder gegen die Wand um sich etwas abzureagieren. Tsunade und Kakashi sahen ihm bei seinem Treiben total erstaunt zu. Das Sasuke so aus rasten konnte und dann auch noch wegen Naruto war für sie etwas unwirkliches. Das konnte nicht wahr sein.

Doch war es wahr.

Sasuke hatte mit seiner Erzählung was passiert ist geendet und die Wand hatte schon beängstigend viele Risse. Tsunade verstand das nicht. «Ich begreife das nicht. Naruto wird doch mittlerweile respektiert.» Sasuke lachte bitter auf. «Wenn das Respekt sein soll will ich nicht wissen wie kein Respekt in diesem beschissenen Dorf aussieht. Soll ich ihnen mal sagen was dieser "Respekt" gewesen ist? Das war nichts weiter als Angst. Die Leute hatten so einen schiss vor Naruto das er ihnen was antut, weil er als er noch groß gewesen ist so stark gewesen ist. Das war ihr Respekt.» schrie Sasuke Tsunade an und trat wieder gegen die Wand. «Ich werde sofort Zeugen suchen und die Frau vor Gericht bringen.» Sasuke lachte wieder bitter auf. «Werfen sie Naruto doch gleich den Leuten vor damit sie ihn umbringen können. Wissen sie was dabei raus kommt wenn sie nach Zeugen suchen? Das Monster hat den armen kleinen Jungen angefallen. Genau ich hab das auch gesehen. Hätte seine Mutter nicht sich schützend vor ihr Kind geworfen und das Monster angegriffen wer weiß was passiert wäre. Das bekommen sie sicher zu hören. Und schwups ist Naruto plötzlich der Übeltäter. Endwerder sie schmeißen dieses Biest von Frau sofort in den Knast, oder ich knöpfe sie mir mal vor.» Mit diesen Worten drehte sich Sasuke um und stapfte stinksauer in Richtung Narutos Krankenzimmer davon. Dabei sahen ihm Tsunade und Kakashi hinterher. «Ich sag es ja nicht gern. Aber Sasuke hat recht.» sagte der Kopierninja zu Tsunade. Tsunade nickte. «Schaff die Frau sofort in mein Büro. Du weißt doch wie sie aussieht?» «Ja! Ich geh sie sofort suchen.» Kakashi verschwand in seiner Rauchwolke und Tsunade machte sich auf den Weg in ihr Büro um Sasukes Vorschlag in die Tat umzusetzen.

Der hatte Narutos Zimmer erreicht und trat ein. Sofort war sein Zorn nebensächlich. Naruto war wach und saß wie ein Häufchen Elend weinend auf dem Bett. Sasuke ging sofort hin und setzte sich zu Naruto. Der klammerte sich gleich an Sasuke. «Nii-san...Warum...hat...Schnief...und...dann...gesagt...» Sasuke drückte Naruto an sich. «Die Frau ist ein blöde Kuh und du bist kein Monster. Egal was sie gesagt hat. Nichts davon ist wahr. Und Tsunade wird sich darum kümmern das sie dafür bestraft wird.» //Das hoffe ich für sie. Sonst lernt sie mich kennen.// Naruto nickte und vergrub sein Gesicht in Sasukes T- schirt.

Zwei Stunden später, nachdem man Naruto entlassen hatte, schlief Naruto und Sasuke wartete darauf das Kakashi seinen Hintern nach Hause bewegte und mit der Sprache raus rückte wie es nun mit dieser ***** aussah die Naruto das angetan hatte. //Wenn die nichts gemacht haben dann nehme ich das selbst in die Hand. Und dann Gnade dieser ***** Gott das ich sie nicht finde. Was hundertprozentig nicht passieren wird. Ich finde diese***** und wenn es das letzte ist was ich in meinem Leben tue.// Da hörte Sasuke wie die Eingangstür aufgemacht wurde und zu. Und keine zwei Minuten später erschien Kakashi im Wohnzimmer. «UND?» knurrte Sasuke. Kakashi ließ sich in seinen Sessel plumpsen. «Die Frau wurde ins Gefängnis wegen Körperverletzung und versuchten Mordes gebracht. Und ihr wurde das Sorgerecht für ihren Sohn entzogen.» «Und wie lange wird sie sitzen?» «Drei Jahre konnte Tsunade leider nur machen wegen den fehlenden Beweisen.» Sasuke wäre am liebsten vor Wut explodiert. «Das ist nicht genug.» Kakashi nickte. «Aber mehr geht leider nicht.» «Dann sollte sie hoffen das ich in drei Jahren nicht mehr in Konoha bin.» knurrte Sasuke stand auf und stapfte nach oben.

Kakashi sah ihm hinterher. //Das glaub ich ihm aufs Wort. So wie er jetzt drauf ist war er sonst nur wenn es um seinen Bruder ging. Diese Frau hat ihr eigenes Grab geschaufelt. Sie hat sich mit einem Uchiha angelegt...Auch wenn der Grund dafür doch sehr überraschend und unreal ist.//

Sasuke zog sich um und ging dann auch ins Bett. In Gedanken malte er sich schon die schlimmsten Foltermethoden aus für die Frau. «Nii-san?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken. «Warum schläfst du noch nicht?» «Mich beschäftigt was!» «Und was?» «Was ist ein Monster?» Damit hatte Sasuke nun nicht gerechnet. //Wie soll ich ihm das erklären. «Monster sind gruselige Wesen von dem man Angst hat...» «Bin ich gruselig?» Sasuke schüttelte mit dem Kopf. «Und was machen Monster so?» «Sie erschrecken gerne Leute und Tiere und tun ihnen auch gerne weh! Sie Hausen unter Brücken, in Schränken, unter Betten, in Höhlen, in Seen, Flüssen, Wäldern und Bergen. Auch im Meer gibt es welche. Und dort verstecken sie sich und warten darauf das jemand vorbei kommt und erschrecken ihn dann, oder tun demjenigen dann weh.» «Aber so was mach ich nicht.» «Weil du Kein Monster bist.» «Aber die Frau...» «Vergiss was die gesagt hat. Das war gelogen.» «Die hat gelogen?» «Ja! Also mach dir keinen Gedanken wegen ihr. Komm lass uns schlafen.» Naruto nickte und kuschelte sich mit seinem Plüschti dicht an Sasuke. «Nacht nii-san und Plüschti.» «Nacht Naruto.» «Du hast schon wieder Plüschti vergessen nii-san.» «Sorry. Nacht Naruto und Plüschti.» Naruto grinste und schloss seine Augen. Einen Augenblick später war er schon eingeschlafen und Sasuke widmete sich wieder seinen Foltermethoden bevor er nach einiger Zeit auch einschlief.

Und schon wieder fertig.
Freu mich auf Kommiss.^^

Kapitel 11: Die Fragen werden geklärt

Hi Leute.^^

Es geht weiter.

Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 11: Die Fragen werden geklärt

Sasuke kochte immer noch vor Wut über die Frau und der Vorfall war schon fast eine Woche her. Jeder ging dem Uchihaerben aus dem Weg wenn er weiterleben wollte. Es hatte sich herumgesprochen was passiert war und was Sasuke am liebsten mit der Frau machen wollte. Die wurde still als Heldin gefeiert, doch niemand wagte sich ihrem Beispiel zu folgen, da das sicher den Tod bedeuten würde. Der einzige Mensch zu dem Sasuke nett war, war Naruto. Der Kleine hatte den Vorfall schon wieder vergessen und lachte wieder und spielte unbekümmert. Doch Sasuke konnte und wollte das nicht vergessen. Sasuke saß in der Küche am Tisch und malte sich wieder einmal Foltermethoden für diese Frau aus. Kakashi saß ihm gegenüber und sah verängstigt zu wie die sonst so kalten Augen vor Vorfreude richtig strahlten. «Du solltest dich dringend mal abreagieren.» Sasuke grinste Kakashi dämonisch an. «Wunderbarer Vorschlag. Wann können sie diese Tussi her schaffen?» «So hab ich das nicht gemeint.» sagte Kakashi entsetzt. «Hab ich auch nicht wirklich angenommen. Obwohl es genau das richtige gewesen wäre.» «Was ich gemeint hab ist das du vielleicht etwas trainieren solltest. Du weißt doch sicher noch wo das Dojo ist?» «Ja, ich weiß das noch.» murrte Sasuke, stand auf und verschwand Richtung des Dojos. Kakashi atmete erleichtert aus. //Die Frau ist sein neuer Itachi geworden...Wie Naruto das nur mit ihm aushält?//

Sasuke wärmte sich mit Freiübungen auf. //Die Tussi kriege ich...Die wird für ihr Tat eine saftige Strafe von mir bekommen...Und nichts und niemand wird mich daran hindern.// «Und eins...Äh...Und eins...Und eins...Nii-san? Was kommt nach eins?» Sasuke schreckte aus seinen Gedanken und entdeckte Naruto neben sich wie er auch Freiübungen machte. So irgendwie. «Wo kommst du denn her? Ich dachte du hältst noch Mittagsschlaf?» «Hab ausgeschlafen...Was kommt den dann jetzt nach eins?» «Zwei!» «Danke...Eins...Zwei...Äh?...» «Versuch es mit ein, zwei, eins, zwei.» «Ok...Eins...Zwei...Eins...Zwei.» Sasuke konzentrierte sich wieder auf seine Übungen und Rachedgedanken. «Warum machst du das hier nii-san?» Und schon war es wieder vorbei mit Rachedgedanken. «Ich trainiere!» «Für was?» «Um stärker zu werden und etwas meine Aggressionen abzubauen!» «Aha...Kann ich auch so stark werden wie du wenn ich trainiere?» «Vielleicht! Wenn du dir Mühe gibst.» «Dann gebe ich mir jetzt ganz viel Mühe.» strahlte Naruto und machte weiter. Sasuke musste schmunzeln. //Sicher fängt er bald an mich übertrumpfen zu wollen...So wie früher...Das wäre sicher schön...//

Nach einer Stunde hatte Naruto keine Lust mehr und ging raus in den Garten spielen. Sasuke hingegen machte noch etwas weiter. Und plötzlich war die Wut weg und er fühlte sich besser. //Das liegt sicher an Naruto...Immer wenn wir zusammen trainiert haben...Irgendwie komisch.// Sasuke schüttelte lächelt den Kopf. «Was macht er nur

aus mir?»

Naruto tobte mit seinem Plüschi durch den Garten und stellte ihn auf den Kopf. Da wurde es plötzlich etwas kühler und etwas düsteres lag in der Luft. Naruto drückte seinen Plüschi dicht an sich und sah sich ängstlich um. Er kannte das von irgend woher. Doch viel ihm nicht ein von wo. «Endlich habe ich dich Gefunden.» Naruto wirbelte herum und entdeckte einen jungen Mann mit langen blauen Haaren und roten Augen. Seine Lederklamotten wehten etwas im Wind und eine schwarze Sense hing an seinem Rücken. «Und nun wirst du mir nicht mehr entkommen.» «W...Wer sind sie?» «Stell dich nicht auf blöd. Aber egal. Diesmal kann dein Dämon dir nicht aus der Patsche helfen.» Naruto hatte keine Ahnung von was der Kerl da redete. //Ich hab Angst...ich will zu meinem nii-san.// «Jetzt hole ich mir deine macht.» grinste der Mann und stürzte sich auf Naruto. Der rannte um sein Leben und versuchte diesem Typ zu entkommen. Doch war der schneller. In einem Wimpernschlag stand er schon vor Naruto. Er griff nach dem Kleinen und der konnte sich vor lauter Angst nicht mehr rühren. Kurz bevor er Naruto packen konnte schoss ein Schatten aus dem Haus und verpasste ihm eine saftigen Schlag der ihn in die Mauer donnern lies. Naruto brauchte eine Minuten um seinen Retter zu erkennen. «Nii-san.» schniefte Naruto und klammerte sich an Sasuke. Der kniete sich zu Naruto runter und nahm ihn in den Arm. «Ist gut. Dir kann jetzt nichts mehr passieren.» Naruto nickte und da befreite sich der Mann aus der zusammengebrochenen Mauer. «Nicht schlecht. Wirklich nicht schlecht Junge.» lächelte der und wischte sich ein kleines Blutrinnsal aus seinem Mundwinkel. Sasuke brauchte sich nur kurz den Mann anzusehen und er wusste um wen es sich handelte. «Geh mir bitte aus dem Weg.» «Warum sollte ich?» «Um deiner selbst willen! Ich bin nicht gerade ein sehr netter Kerl und viel Geduld mit so Leuten wie dir die den Helden spielen wollen habe ich auch nicht. Also geh mir aus dem Weg und lass mich meine Arbeit machen.» «Das können sie vergessen. Sie bekommen Naruto nicht.» Sasuke stellte sich schützend vor den Kleinen. «Pf...Ich bin nur an seinem Dämon interessiert. Der Bengel ist mir an sich total egal. Nur Leider steckt der Dämon in ihm. Also muss ich ihm etwas zu Leibe rücken.» «Das können sie vergessen.» Der Typ wurde immer wütender. «Naruto geh ins Haus.» Der kleine nickte und flitzte rein. «Hier geblieben.» grinste der Mann und griff an, doch Sasuke blockte ihn ab. «Dein Gegner ist hier.» «Was für ein Gegner.» grinste der Typ und Sasuke wurde richtig sauer. Ein kurzer Schlagabtausch und sie gingen wieder auseinander. Sasuke aktivierte sein Sharingan. //Der Kerl ist gefährlich.// Dem vielen die roten Augen des schwarzhaarigen Jungen auf und ihm viel ein wer dieser Junge war. «Du bist Sasuke Uchiha.» «Schön das sie mich kennen. Also dürften sie auch wissen was nun auf sie zukommt?» grinste Sasuke. Der Mann schnaubte und zog seine Sense. «Ja, das weiß ich! Ein spannender Kampf.» «Mal sehen.» Schon griffen sie sich wieder an und teilten ein paar gut platzierte Schläge, Tritte und Sensenhiebe aus und gingen dann wieder auseinander. «Ich hätte mal eine Frage an dich. Bist du für Narutos Zustand verantwortlich?» «Nein! Dafür ist sein Dämon verantwortlich. Er hat den Jungen gerettet.» Sasuke konnte es nicht fassen. //Kyuubi hat Naruto wirklich gerettet.// «Dieser Fuchs hat mir ganz schöne Probleme gemacht.»

Flash back

Es war mitten in der Nacht. Naruto lag in seinem Krankenbett und alles war wie den ganzen Monat über. Da glitt das Fenster auf und eine Dunkle Gestalt kam ins Zimmer.

Ein Grinsen huscht über ihre Lippen und sie nähert sich Naruto. Sie fort ein paar Fingerzeichen und ihre Hände begannen blau violett zu leuchten. Er hatte das Bett erreicht und stieß mit einer Hand zu. Doch anstatt Naruto in den Magen zu treffen traf er nur das Bett. «Pech für dich.» Der Mann drehte sich um und entdeckte Naruto wie er lässig an der Fensterbank lehnte. Doch wusste der Mann sofort das es nicht Naruto war als er die roten Augen sah. «Kyuubi no Yoko nehme ich an.» «Ganz recht. Und mit wem hab ich das Vergnügen?» «Deinem Fänger.» Kyuubi lachte. «So eine halbe Portion wie du? Und mich fangen. Du leidest wohl an Größenwahnsinn.» Der Mann fing an zu lächeln. «Spuck hier nicht so große Töne. Währen wir nicht gestört worden hätte ich dich schon längst. Das Siegel ist schon fast futsch gewesen.» «Mag sein. Aber das lässt sich ändern.» «Wie meinst du das?» fragte der Mann etwas verwirrt. «Mir gefällt es mittlerweile sehr gut in diesem Körper und der Bengel ist mir auch langsam sehr sympathisch. Ich habe kein Bedürfnis mehr hier raus zu kommen.» «Nur leider interessiert mich das nicht.» Kyuubi schüttelte mit dem Kopf und lachte wieder. «Sollte es aber. Der Bengel steht unter meinem Schutz und ich werde ihn bis zu seinem Tod nicht mehr verlassen. Und dafür werde ich nun Sorgen.» Kyuubi bildete blitzartig Fingerzeichen und dann wurde er in ein gleißendes Licht getaucht. «Den Jungen und mich bekommst du nie.» lachte Kyuubi und war mit Narutos Körper verschwunden und eine kurze Druckwelle hatte das Zimmer verwüstet. «Das werde wir noch sehen.» knurrte der Mann und stand wieder auf. Von draußen waren Stimme zu hören und der Mann verschwand durchs Fenster.

Flash back Ende

Nun ergab alles einen Sinn. Narutos Verschwinden, das neue Siegel, das er so klein ist und das er da mitten im Wald gesessen hat. //Das war alles Kyuubi...Aber das er Naruto mal so gern haben und beschützen würde...Aber ich sollte mich nicht beklagen...Ich tu in letzter Zeit auch nichts was Typisch für mich währe...Naja fast nichts.// «Naja. Aber jetzt kann ich endlich mein Werk vollenden. Der blöde Fuchs musste dem Kleinen auch ausgerechnet das Schmetterlingssiegel verpassen. Das stärkste Siegel das es gibt aber auch das Gefährlichste.» Sasukes Neugierde wurde geweckt. «Was meinst du damit?» «Wer dieses Siegel anwendet wird sofort zu einem vierjährigen Kind und verliert alle seine Erinnerungen und Fähigkeiten.» Sasuke wusste nun alles und war sehr beunruhigt. //Das bedeutet das Kyuubi nun auch nur vier Jahre alt ist...Und das heißt er hat sich und Naruto zwar wieder richtig mit einander verbunden durch das Siegel, aber sich für jeden Feind angreifbar gemacht.// «Ich bin wieder ins plaudern gekommen. Egal. Aus dem Weg. Ich geh mir jetzt den Kleinen holen.» «Das kannst du vergessen.» «Ach ja?» Der Typ griff an und Sasuke wich im letzten Moment aus. Doch streifte die Sense das Armband von Sasuke und zerstörte es. Sasuke setzte sofort zum Gegenschlag ein und verpasste dem Typ ein mächtiges Chidori. Dadurch wurde der Kerl erst mal ausgeschaltet. Sasuke nutzte das und rannte ins Haus hoch in das Zimmer von sich und Naruto. Dort fand er den Kleinen zitternd und weinend unterm Bett. «Schnell komm Naruto. Wir verschwinden.» Naruto nickte und kam unter dem Bett hervor. Sasuke schulterte seinen Rucksack und nahm Naruto hoch und flitzte mit dem Kleinen runter und zur Vordertür raus. Draußen angekommen ging es gleich aufs nächste Dach und ab in Richtung Ausgang. Währenddessen kam Kakashi wieder vom Einkaufen zurück. Unterwegs hatte er Tsunade und Sakura getroffen die mal sehen wollte wie es Naruto ging. Die drei stockten kurz als sie die offene Haustür sahen. Sofort rannten sie rein und liefen rein

intuitiv in den Garten. Dessen Mauer war total hinüber und vor den Trümmern lag ein junger Mann. Sakura und Kakashi erkannten ihn sofort. «Das ist der Kerl der Naruto angegriffen hat.» knurrte Sakura. Kakashi fackelte nicht lange und fesselte den Kerl. «Kann einer Sasuke und Naruto sehen? So wie der Kerl aussieht hat Sasuke ihm ein Chidori verpasst.» «Die sind über alle Berge.» sagte Tsunade. Sie bückte sich und hob das kaputten Armband auf und hielt es hoch. Die anderen beiden ließen den Kopf hängen. «Also werden wir Naruto nie wieder sehen?» schluchzte Sakura. «Währe möglich!» antwortet Tsunade. //Aber ich hoffe das wir ihn doch bald wiedersehen.//

Sasuke hatte sich währenddessen schon mit Naruto an den Wachen vorbei geschlichen und sprang von Baum zu Baum und entfernte sich immer weiter von Konoha. «Ich will da nie wieder hin. Da war es so schrecklich.» hauchte Naruto und drückte sich an Sasuke. «Ich verspreche dir das ich nie wieder zulassen werde das du da hin musst.» «Danke nii-san.» //Und ich werde nie wieder zulassen das man Naruto weht tut...Das ist mein neues Ziel.//

Das wars mal wieder.
Freu mich auf Kommis.^^

Epilog: Nii-san Otouto (Großer Bruder kleiner Bruder)

Und nun zum letzten mal.
Hallo Leute.^
Viel Spaß beim lesen.

Epilog: Nii-san Otouto (Großer Bruder kleiner Bruder)

Den Kerl hatte Kakashi auf Tsunades Anweisung hin in den Raum gebracht in dem sie auch schon Sasuke verhört hatte. Doch wurde der Kerl noch stärker gefesselt und noch dazu sein Chakra versiegelt. Es war ein Wunder das der Kerl überhaupt noch nach dem Chidori von Sasuke, das den Kerl am Kopf getroffen hat, noch am Leben war. Und dann auch noch so putzmunter. Das Zeugte davon wie gefährlich dieser Mann war. Tsunade kam mit ein paar ANBU Kakashi und Sakura in den Raum um den Kerl zu verhören. «Sie werden mir jetzt sagen was sie von Naruto Uzumaki wollten. Und sparen sie sich den Versuch zu Lügen und zu Schweigen. Dagegen haben wir schon etwas getan.» Der Kerl war das schon bewusst. Er kannte das Siegel auf dem er saß und konnte sich denken was das für ein Zeug war, was man ihm verabreicht hatte. «Ich war nicht hinter diesem Bengel her sondern nur hinter dem Dämon in ihm. An dem Jungen hat mich nichts interessiert außer den Kyuubi.» «Und warum wollten sie Kyuubi haben?» «Ich bin Dämonensammler. Und Kyuubi wäre ein Prunkstück meiner Sammlung geworden! Den Dämonenkönig zu besitzen hätte mich in meiner Zunft zum Berühmtesten gemacht.» Tsunade erschauerte unter dieser Gleichgültigkeit einen anderen Menschen nur wegen Persönlichen Dingen zu töten. So ging es den ganzen Leuten im Raum. Und sie waren auch geschockt darüber das der Kerl glaubte einfach so mit Kyuubi fertig zu werden. «Sie sind krank. Haben sie auch nur im entferntesten eine Ahnung wozu Kyuubi alles im stande ist?» «Ja, das habe ich!» «Dann dürfte ihnen doch eigentlich klar sein das sie überhaupt keine Chance gegen ihn haben.» «Die habe ich sehr wohl. Ich habe schon Dämonen gefangen als ich in die Windeln gemacht habe. Und ich gehöre zu der hundert vierzigsten Generation von den Erfahrensten Dämonenjägern. Kyuubi zu fangen ist für mich ein Kinderspiel.» lächelte der Mann. «Nur leider werden sie das nicht mehr können. Morgen werden sie wegen mehrfachen versuchten Mordes hingerichtet. Vor her werden sie uns aber noch erzählen was sie mit Naruto angestellt haben.» «Das war der Dämon und nicht ich. Er hat das getan.» Alle sahen entsetzt an dem Siegel das es wahr war. «Kyuubi hat das also getan?!» «Ganz genau! Er war es!» Tsunade nickte. «Das wäre alles.» Sie wand sich dann an die ANBU. «Passt auf ihn auf. Und wehe er entkommt.» Die ANBU nickten das sie verstanden hatten und Tsunade verließ mit Kakashi und Sakura den Raum. «Sollen wir uns auf die Suche nach Sasuke und Naruto machen?» fragte Sakura. «Tut das!» Kakashi und Sakura nickten und gingen sich fertig machen. Tsunade hingegen ging in ihr Büro.

Dort angekommen lies sie sich auf ihren Stuhl fallen und sah aus dem Fenster. //Kyuubi hat das Naruto angetan...Aber warum?...Hoffentlich finden Sakura und Kakashi Sasuke und Naruto. Wer weiß was der Fuchs noch alles macht.//

Am Rande des Feuerreichs machten Naruto und Sasuke eine Pause und aßen was. «Du nii-san.» «Mhm?» «Was machen wir jetzt?» Naruto sah Sasuke fragend an. Der dachte

nach. //Wir können nirgendwo hin...Und uns irgendwo nieder zu lassen ist zu gefährlich. Wenn mich einer erkennt könnte das dann nämlich böse für uns ausgehen. Und so würden uns auch die ANBU früher, oder später finden. Also bleibt nur noch eins.// «Wir könnten uns in der Welt umsehen! Was hellst du davon?» Naruto dachte nach. //Die ganze große Welt sehen.// Der Kleine fing an zu strahlen. «Ja, das machen wir!» Sasuke nickte und packte ihre Sachen zusammen.

Als er damit fertig war ging es weiter. «Trägst du mich?» Naruto sah Sasuke mit seinem Chibiblick an. Dem konnte sich der Uchiha nicht entziehen. «Ok.» Sasuke setzte den lachenden Naruto auf seine Schultern und wollte weitergehen. Doch etwas gab es noch zu tun.

«Und wo wollen wir zu erst hin Otouto?» Naruto konnte sein Glück gar nicht fassen. Und dachte sich ein schönes Ziel aus. «Zum Meer!» Sasuke lächelte. «Dann auf zum Meer.»

«Ja!» Und schon machten sich beide auf den Weg. Und Sasuke ist etwas klar geworden. Sein neues Ziel im Leben war es für seinen neuen Otouto ein guter nii-san zu sein und ihn vor allen bösen zu schützen. Das war sein neues Lebensinhalt. Den er sich von nichts und niemanden mehr nehmen lassen wollte.

Ende

Sorry dass das Ende nicht so doll ist.T.T

Aber naja.

Danke an euch das ihr so lange mit mir ausgehaltn habt.XD

Und einen großen Dank an eure tollen Kommis.^^

Nun ist es also vorbei mit der Geschichte.

Hoffentlich sehen wir uns bei einer anderen wieder.^-^